

Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung



Mittwoch, 16. Juni 2021, 19.30 Uhr, Berikerhus

Liebe Berikerinnen und Beriker

Wir laden Sie herzlich zur Gemeindeversammlung ein und freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen. Selbstverständlich werden die Schutzmassnahmen im Zusammenhang mit Covid-19 eingehalten.

GEMEINDERAT BERIKON

Stefan Bossard
Gemeindeammann

Michelle Meier
Gemeindeschreiberin

3. Mai 2021

Traktandenliste

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Juni 2020
2. Rechenschaftsbericht 2020
3. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an:
 - a. Osatovic Branko, geb. 07.12.1973 und Osatovic Sladjana, 28.10.1983 mit den Kindern Osatovic Leandro Lazar, 01.10.2008, Osatovic Stefan Tadej, 29.12.2010, Osatovic Tara, 07.08.2012, alle Staatsangehörige von Serbien
 - b. Daniel Ana Lucia, geb. 26.10.1984, Staatsangehörige von Brasilien
 - c. Kopic Mario, geb. 03.08.2003, Staatsangehöriger von Kroatien
 - d. Zahmel Thomas, geb. 17.01.1985 und Zahmel-Laube Juliane, geb. 28.10.1982, mit den Kindern Zahmel Felix Thomas, geb. 14.07.2010 und Zahmel Damian Gabriel, geb. 23.12.2014, alle Staatsangehörige von Deutschland
 - e. Mühlhauser Thorsten Wolfgang, geb. 11.09.1969 und Biegner Susanne, geb. 25.04.1975, beide Staatsangehörige von Deutschland
4. Kreditabrechnung Kommunalen Richtplan Welschloh
5. Kreditabrechnung Sanierung Werkleitungen Im Feld
6. Kreditabrechnung Photovoltaikanlage Schulhaus Tilia
7. Kreditabrechnung Sanierung Unterdorfstrasse inkl. Werkleitungen
8. Jahresrechnung 2020 der Einwohnergemeinde Berikon
9. Revision der Satzungen des Gemeindeverbandes Kreisschule Mutschellen
10. Zusatzkredit für die Arealentwicklung Riedacher von brutto CHF 170'000.00, inkl. MwSt., zuzüglich Teuerung
11. Verschiedenes

Aktenauflage

Die Gemeindeversammlungsakten liegen vom 27. Mai 2021 bis 16. Juni 2021 bei der Gemeindeverwaltung, Abteilungen Zentrale Dienste und Finanzen, auf.

Traktandum 1

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Juni 2020



Das Protokoll wurde von Gemeinderat und Finanzkommission geprüft und zu Händen der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Antrag des Gemeinderates:

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Juni 2020 sei zu genehmigen.

Traktandum 2

Rechenschaftsbericht 2020



1. Verwaltung

Einwohner

Mit 4'753 Personen, Stand 31. Dezember 2020, ist die Einwohnerzahl im letzten Jahr um 6 Personen gesunken. Die Einwohnerschaft setzt sich aus 2'380 weiblichen und 2'373 männlichen Personen zusammen. 18.03 % sind nicht Schweizerbürger. Im letzten Jahr sind 40 Kinder zur Welt gekommen, 35 Personen sind verstorben. Ältester Einwohner ist Herr Karl Groth mit 98 Jahren.

Abstimmungen

9. Februar 2020

- Volksinitiative vom 18. Oktober 2016 "Mehr bezahlbare Wohnungen"
- Änderung vom 14. Dezember 2018 des Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes (Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung)
- Gesetz über das Kantons- und das Gemeindebürgerrecht (KBüG); Änderung vom 7. Mai 2019

17. Mai 2020

Keine Abstimmungen / Verschoben infolge Corona-Pandemie

27. September 2020

- Volksinitiative vom 31. August 2018 "Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)"
- Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG)
- Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten)

- Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über den Erwerbssersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (indirekter Gegenvorschlag zur Volksinitiative "Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub – zum Nutzen der ganzen Familie")
- Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge
- Verfassung des Kantons Aargau (Neuorganisation der Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule); Änderung vom 10. Dezember 2019
- Schulgesetz (Neuorganisation der Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule); Änderung vom 10. Dezember 2019
- Energiegesetz des Kantons Aargau (EnergieG); Änderung vom 3. März 2020
- Gesamterneuerungswahlen der Bezirks- und Kreisbehörden
- Kommunale Ersatzwahl von 2 Abgeordneten des Gemeindeverbandes Regionaler Wasserverband Mutschellen RWVM

18. Oktober 2020

- Gesamterneuerungswahlen des Grossen Rats
- Gesamterneuerungswahlen des Regierungsrats

29. November 2020

- Volksinitiative vom 10. Oktober 2016 "Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt"
- Volksinitiative vom 21. Juni 2018 "Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten"
- Verfassung des Kantons Aargau (Umsetzung des Bundesgesetzes über Geldspiele); Änderung vom 30. Juni 2020
- Kommunale Abstimmung: Revision Personalreglement
- Kommunale Abstimmung: Austritt aus dem Gemeindeverband Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Bremgarten
- Kommunale Abstimmung: Verpflichtungskredit von brutto CHF 2'050'000.00 (Anteil Gemeinde Berikon CHF 742'100.00), inkl. MwSt., Kostenstand 1. April 2020, für ein zusätzliches Kunstrasenfeld im Sportzentrum Burkertsmatt
- Kommunale Abstimmung: Verpflichtungskredit von brutto CHF 595'000.00 (Anteil Gemeinde Berikon CHF 178'857.00), inkl. MwSt., für die Ersatzbeschaffung des Schulmobiliars der Kreisschule Mutschellen
- Kommunale Abstimmung: Verpflichtungskredit von brutto CHF 200'000.00, inkl. MwSt., zuzüglich Teuerung, für die Teilrevision Allgemeine Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland
- Kommunale Abstimmung: Verpflichtungskredit von brutto CHF 1'100'000.00, inkl. MwSt., für „Smart-Metering / Smart-Grid" im Bereich der Elektrizitätsversorgung
- Kommunale Abstimmung: Budget 2021 der Einwohnergemeinde Berikon mit einem Steuerfuss von 89 %

Gemeinderat

- Im vergangenen Amtsjahr hat der Gemeinderat 29 Sitzungen, davon 3 Auflagesitzungen, durchgeführt. Zahlreiche Traktanden wurden behandelt und protokolliert, diverse Verhandlungsakten besprochen und erledigt und verschiedene Vernehmlassungen ausgearbeitet und eingereicht. Weiter hat der Gemeinderat von unzähligen Verordnungen der kantonalen Gesetzgebung, Berichten von kantonalen Fachstellen, weiterer Fachliteratur und Korrespondenz Kenntnis genommen. Zudem nahmen die Ressortvorsteher an Kommissionssitzungen und Delegiertenversammlungen sowie an diversen Besprechungen und Augenscheinen teil. Die Anzahl der Sitzungen, Besprechungen und Versammlungen fiel allerdings im Vergleich zu den Vorjahren coronabedingt geringer aus. Einige Termine wurden auch online durchgeführt.

- Die für den 31. März 2020 durch den Gemeinderat geplante Informationsveranstaltung „mit dem Gemeinderat am Stammtisch“ wurde aufgrund des sich ausbreitenden Corona-Virus abgesagt. Am 25. August 2020 wurde die Informationsveranstaltung „Ech ha Gmeind“ durchgeführt. Interessierte Dorfbewohner konnten sich von den Gemeinderatsmitgliedern und dem Leiter Bauamt über das Thema Entsorgung informieren lassen und ungezwungene Gespräche führen.
- Am 5. März 2020 trafen sich der Gemeinderat und die Abteilungsleiter zur jährlich stattfindenden Klausurtagung. Themen waren unter anderem die Revision des Personalreglements und das Gemeindeland im Gebiet Riedacher.

Geschäftsleitung

Die seit Sommer 2019 tätige Geschäftsleitung, bestehend aus Stefan Bossard (Gemeindeammann), Michelle Meier (Gemeindeschreiberin), Daniel Roos (Leiter Abteilung Planung und Bau) und Urs Groth (Leiter Abteilung Finanzen), hat 26 Sitzungen, davon 3 Auflagesitzungen, durchgeführt.

Gemeindeverwaltung und Personal

Per 16. April 2020 hat Denny Jenni als Mutterschaftsvertretung für Maureen Dietel die Stelle als Sozialarbeiter beim Gemeindesozialdienst angetreten. Zusätzlich wurde Karin Jäggi per 1. Mai 2020 ebenfalls als Sozialarbeiterin angestellt.

Alain Döbeli hat seine Anstellung als Forstwart beim Forstbetrieb Mutschellen per 30. Juli 2020 gekündigt.

Im Sommer 2020 hat Livia Züger ihre Ausbildung zur Kauffrau M-Profil erfolgreich abgeschlossen. Bis Mitte Januar 2021 unterstützte sie die Gemeindeverwaltung weiterhin. Dennis Wild hat die Ausbildung beim Hausdienst Berikon als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ ebenfalls erfolgreich abgeschlossen.

Anfangs August 2020 hat Leonie Ragetti aus Berikon ihre Ausbildung zur Kauffrau bei der Gemeindeverwaltung Berikon begonnen. Simon Brunner aus Oberwil-Lieli begann anfangs August 2020 seine Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Werkdienst beim Bauamt Berikon und Felix O'Connell aus Niederwil als Forstwart EFZ beim Forstbetrieb Mutschellen.

Das Covid-19 Virus hielt auch die Gemeindeverwaltung auf Trab. Dank grosser Flexibilität der Belegschaft, wurde sichergestellt, dass die Gemeindeverwaltung immer geöffnet war und für die Bevölkerung zur Verfügung stand.

Betreibungsamt

Das Betreibungsamt Berikon wird regional in Bremgarten geführt. Im Amtsjahr 2020 hatte das Betreibungsamt Berikon 1'234 (Vorjahr: 1'445) Betreibungen zu verzeichnen. Es wurden 1'066 (1'273) Zahlungsbefehle ausgestellt, 85 (134) Rechtsvorschläge erhoben und 423 (503) Verlustscheine ausgestellt. Weiter waren 9 (15) Konkursandrohungen und 815 (1'020) Pfändungen zu verzeichnen. Grösstenteils wurde Einkommen und allfälliges Vermögen gepfändet. Nach wie vor sind Krankenkassenforderungen vor Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen die am häufigsten betriebenen Forderungen.

Infolge der COVID-19-Pandemie hat der Bundesrat vom 19. März bis und mit 4. April 2020 den Rechtsstillstand im Betreibungswesen angeordnet. Eine Zunahme von Schuldnern infolge der Pandemie konnte im Amtsjahr 2020 nicht festgestellt werden.

2. Öffentliche Sicherheit

Feuerwehr

Die regionale Feuerwehr Mutschellen, welche unter dem Kommando von Patrick Koller steht, wurde im Jahr 2020 zu 28 Einsätzen aufgeboden. Per Ende 2020 waren insgesamt 103 Personen aktiv im Feuerwehrdienst. Einige Feuerwehrleute üben mehr als eine Funktion aus.

Polizei

Die Regionalpolizei Bremgarten war im vergangenen Jahr wiederum aktiv in ihren 15 Vertragsgemeinden (Arni, Berikon, Bremgarten (mit Ortsteil Hermetschwil-Staffeln), Eggenwil, Fischbach-Göslikon, Islisberg, Jonen, Künten, Niederwil, Oberlunkhofen, Oberwil-Lieli, Rudolfstetten-Friedlisberg, Unterlunkhofen, Widen und Zufikon) unterwegs und leistete zuverlässig ihren Beitrag zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit, Ruhe und Ordnung.

Mit ihrem Einsatz trägt sie wesentlich zur Lebensqualität in der Region bei. Sie ist aktiv unterwegs und bestrebt eine hohe Präsenz zu gewährleisten. Im Fokus der Prävention stehen stetige Kontrollen der Hot Spots wie Schulanlagen, Einkaufszentren, Bahnhöfe, Wohnquartiere, usf. sowie die Aufrechterhaltung der verkehrspolizeilichen Prävention und Repression.

Das vergangene Jahr war besonders geprägt von einem Ereignis, welches alles bisher Dagewesene auf den Kopf stellte und von allen ein Umdenken sowie äusserst viel Flexibilität abverlangte. Die Covid-19-Pandemie veränderte und beeinflusste das Leben und Handeln aller. Neuland, Herausforderungen, Lernprozesse und vieles mehr auch für die Regionalpolizei. Oberste Priorität jedoch hatte immer die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes, was sich alles andere als einfach herausstellte. Allen Widrigkeiten zum Trotz schaffte es die Regionalpolizei verschont zu bleiben von Ansteckungen. Sie war zu jederzeit einsatzbereit und einsatzfähig.

Erneut leicht angestiegen sind die Einsätze/Interventionen wegen häuslicher Gewalt (149 Einsätze, Vorjahr 124), welche u.a. auch in direktem Zusammenhang mit den schwierigen Verhältnissen im Jahr 2020 stehen dürften. In vielen Fällen war bei den Beteiligten Alkohol im Spiel.

Unabhängig der Jahreszeit muss festgestellt werden, dass im gesamten Gemeindegebiet vermehrt Vandalismus, mit zum Teil grosser Kostenfolge, verübt wird. Meist bleibt die Täterschaft unbekannt.

Zivilschutzorganisation (ZSO) und Regionales Führungsorgan (RFO) Mutschellen

Im September 2019 entschied der Regierungsrat des Kantons Aargau den Start der ZSO Aargau Ost per 01.01.2020. Auf diesen Zeitpunkt wurden die bisherigen vier Zivilschutzorganisationen Mittleres Reusstal, Mutschellen, Reusstal-Rohrdorferberg und Wohlen zur aktuell grössten Zivilschutzorganisation des Kantons Aargau fusioniert. Der physische Umzug erfolgte im Januar 2020 an die Wilstrasse 57 in Wohlen.

Mit der Wahl des Chef RFO Aargau Ost im November 2019 wurde der Startschuss für die Fusion per 01.01.2020 ausgelöst. Der neue Stab konnte schnell gebildet werden. Die Zusammensetzung des neuen Regionalen Führungsorgans Aargau Ost konnte im Dezember 2019 der Übergangskommission aufgezeigt werden und wurde zur Umsetzung abgenommen.

3. Schule

Die Primarschule (inkl. Kindergärten) wird von 456 Kindern besucht, das sind 3 Kinder weniger als im Vorjahr. 348 Schülerinnen und Schüler werden in 18 Abteilungen der 1. - 6. Klasse unterrichtet. Die 2. Klasse wird doppelt, alle anderen Klassen werden dreifach geführt. 108 Kinder besuchen 6 Kindergartenklassen, fünf werden mit einem 100 %-Pensum und eine wird mit einem 80 %-Pensum geführt.

Auf Grund der Schülerzahlen wurden unserer Schule 982 Wochenlektionen zugeteilt, dies entspricht 35,09 Vollzeitäquivalenten (= 3509 Stellenprozenten). Diese Ressourcen verteilen sich auf 64 Lehrpersonen. Die Führung wird durch 2 Personen in der Schulleitung (150 %) und durch die 5-köpfige Schulpflege wahrgenommen.

Die Primarschule Berikon ist eine Kooperationsschule der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW) und betreut jedes Jahr 12 Studierende in ihrer praktischen Ausbildung zur Lehrperson. Weiterhin wird Seniorinnen und Senioren angeboten, regelmässig eine Klasse zu besuchen und sich unterstützend einzubringen. 7 Personen haben 2020 davon Gebrauch gemacht.

Die Primarschule Berikon ist eine integrative Schule. Alle Kinder sind in Regelklassen integriert. Heilpädagoginnen unterstützen Lehrpersonen in ihrer Arbeit und helfen mit, jedes Kind möglichst optimal zu fördern. Neben der integrativen Förderung von besonderen Begabungen in den Klassen besuchen 11 Kinder aus 4 Gemeinden ein regionales Angebot zur Begabtenförderung an der Primarschule Berikon.

Die gesellschaftlichen und persönlichen Ansprüche an die Schule sind hoch. Neben der optimalen fachlichen Bildung fordern soziale und erzieherische Herausforderungen die Lehrpersonen sehr stark. Die Schulsozialarbeit (55 %) unterstützt und entlastet Lehrpersonen und Schulleitung seit März 2016 und stellt für die Eltern ein hilfreiches, niederschwelliges Angebot dar.

Die Corona-Pandemie hatte auch Einfluss auf den Schulbetrieb. Vom 16. März bis am 4. April 2020 wurde der Präsenzunterricht national eingestellt. Die Kinder wurden stufengerecht mit Fernunterricht geschult. Im weiteren Verlauf der Pandemie fand Präsenzunterricht nach einem kantonalen Schutzkonzept statt.

An unserer Schule wurden bis Ende 2020 nur ein Schüler und eine Fachlehrperson positiv getestet, mehrere Kinder und eine weitere Fachlehrperson mussten sich während unterschiedlichen Phasen jeweils 10 Tagen in Quarantäne begeben. Die Verantwortlichen der Schule durften auf grosses Verständnis und viel Vertrauen der Elternschaft zählen.

Wegen der Einschränkungen im Zusammenleben mussten viele gewohnte Schulanlässe 2020 ausfallen (Projektwoche, Klassenlager, Skilager, Sporttag).

Tagesstruktur Primarschule Berikon

Seit dem Schuljahr 2019/2020 bietet die Tagesstruktur Primarschule Berikon im Schulhaus Tilia an fünf Tagen die Woche Angebote in den Bereichen Mittagstisch, Betreuung und Aufgabenstunden an. Im Schuljahr 2020/2021 besuchten pro Tag bis zu 120 Kinder (Kindergarten bis 6. Klasse) den Mittagstisch. Die Ferienbetreuung bieten Rudolfstetten, Widen, Oberwil-Lieli und Berikon gemeinsam an.

4. Kultur, Freizeit, Sport

Bundesfeier, Neuzuzügeranlass, Seniorenausflug

Die Bundesfeier, der Neuzuzügeranlass sowie der Seniorenausflug mussten aufgrund der Covid-19-Pandemie abgesagt werden.

Kulturzentrum Bürgisserhus

Das Kulturzentrum Bürgisserhus wird durch den Kulturverein Berikon betrieben und verwaltet. Nebst dem neuen Vorstandsteam setzen sich drei Arbeitsgruppen für ein breites Kulturangebot ein, forschen in der Dorfgeschichte und machen das Kultur-Beizli zu einem beliebten Treffpunkt.

Das achtzehnte Vereinsjahr und zugleich fünfzehnte Betriebsjahr des Bürgisserhus verlief coronabedingt nicht planmässig, trotzdem konnten neun Kulturveranstaltungen dank gutem Schutzkonzept durchgeführt werden. Im Januar ehrte der Kulturverein gemeinsam mit dem Gemeinderat den in der Zwischenzeit verstorbenen Beriker Otto Dürst bei einer eindrücklichen Feier mit einer Laudatio und dem Film über das Leben und Schaffen des Künstlers.

Erfreulicherweise hat sich eine neu zusammengesetzte Theatergruppe gebildet, die nach einem gutbesuchten Workshop eine Eigeninszenierung auf die Bühne bringen wird.

Die Gruppe Dorfkultur hat wiederum interessante Themen der Geschichte Berikon zusammengetragen und eine neue Ausgabe «Chleebblätter» verfasst. Die verschiedenen Artikel beinhalten Zeugnisse von alten Handwerken, sie beschreiben die Entwicklung des Mutschellen-Gebietes, die Geschichte des Friedhofs Berikon und sie erzählen von der passionierten Alphorn-Bläsergruppe aus Berikon.

Beriker Dorfvereine

Auch auf die zahlreichen Beriker Dorfvereine hatte die Pandemie Auswirkungen. Viele Anlässe und Aktivitäten konnten nicht oder nur in eingeschränktem Umfang durchgeführt werden.

Freizeitanlagen

Turnhallen und Sportplätze stehen den Vereinen und Sportlern zur Verfügung. Coronabedingt war die Nutzung allerdings im Jahr 2020 nicht immer möglich. Velofahrer und Spaziergänger finden gut beschilderte Rad- und Wanderwege. Auch verschiedene Feuerstellen und Lehrpfade werden von der Gemeinde und dem Forstbetrieb unterhalten.

Die Freizeitanlage Berikerhus, mit internem Namen "FRIEDA" (Freizeitanlage Riedacher) wird nach wie vor rege benutzt. Auch der rote Platz und die schöne Wiesenfläche bei der Primarschulanlage bieten Platz für Spiel und Spass.

Regionales Sport- Freizeit und Begegnungszentrum Burkertsmatt

Wie jedes Jahr konnten auch im 2020 unzählige schöne Anlässe auf der Sportanlage Burkertsmatt durchgeführt werden. Hierzu gehören die Events der ortsansässigen Vereine wie Fussballturniere des Fussballclub Mutschellen (Hallenfussballturnier), des Handballclubs Mutschellen oder der AEW Beach Trophy des Volley Mutschellen aber auch Anlässe mit überregionalem Charakter wie bspw. die Swiss Open Indoor Masters 2020 (Schweizer Meisterschaft Modellflug) oder der AKB Run 2020. Während den Schulferien konnten einige Kinder-Camps durchgeführt werden (Polysportive Camps und Fussball-Camps). Nicht-sportliche Anlässe wie der Hol- und Bring-Tag der Gemeinden Widen und Berikon haben im 2020 ebenfalls stattgefunden.

Coronabedingt gab es auch einige Anpassungen im Vergleich zu den Vorjahren. So wurde bspw. der jährlich durchgeführte Mutschälle Sprint in einer sog. «Light-Version» durchgeführt. Viele geplante Anlässe und Turniere mussten aufgrund der Corona-Situation leider abgesagt werden. Hierzu gehören: Die kantonale Staffelleisterschaft LAM, die Aargauer Meisterschaften im Badminton oder Futsal Junioren C Quali Turnier AFV / FC Baden.

Die Sportanlage Burkertsmatt war aufgrund der Umsetzung der Corona-Massnahmen vom 16. März 2020 bis 26. April 2020 und vom 22. Dezember 2020 bis am 17. Januar 2021 für jegliche Aktivitäten geschlossen.

Naturschutzkommission

Im Jahr 2020 traf sich die Naturschutzkommission zu fünf ordentlichen Sitzungen und entwickelte zusammen mit naef landschaftsarchitekten die Strategie Natur im Siedlungsraum. Zu Gunsten der Biodiversität im Siedlungsraum wurden auf den 30er-Zone-Inseln die Steine entfernt, ein Substrat eingefüllt und mit einheimischen Pflanzensamen eingesät und bepflanzt. Die verblichenen Tafeln beim Steinlehrpfad wurden ersetzt und sind nun wieder gut lesbar. Auf dem Boulevard wurde probeweise ein Hochbeet aufgestellt, um die Situation mit der Begrünung und der Bewirtschaftung des Boulevards durch das Bauamt zu prüfen. Einige Hecken wurden durch den Forstbetrieb Mutschellen fachmännisch gepflegt. Neophyten (gebietsfremde, stark wuchernde Pflanzen), zum Beispiel das Berufkraut, breiten sich auch im Siedlungsgebiet aus und werden von Bauamtsmitarbeitern, den Landwirten und den Mitgliedern des NVV Berikon bekämpft, respektive ausgerissen und der Kehrichtverbrennung übergeben. Die Umfrage bei den Landbesitzern ergab einen weiteren Bedarf an Hochstammbäumen. 2020 wurden viele Bäume ausgeliefert, zum Teil als Ersatz, ein grosser Teil als Neupflanzungen, wobei Mitglieder des regionalen Natur- und Vogelschutzvereins bei der Neupflanzung von 30 Bäumen mithalfen. Die Pflege der Hochstammbäume wird seit vielen Jahren von Josef Strebel aus Buttwil fachmännisch erledigt. Die Naturschutzkommission fördert weiterhin den Erhalt und die Erneuerung der Hochstammbäume und finanziert den Ankauf und die Pflege der Jungbäume. Zu Gunsten der Biodiversität wurde 2020 auch die Neupflanzung einer vielfältigen Hecke als Vernetzungselement auf Privatland unterstützt.

Arbeitsgruppe Energie

Die Arbeitsgruppe Energie hielt auch 2020 keine Sitzungen ab. Zusammen mit der Gemeinde Widen, vertreten durch Louisa Springer, Gemeinderätin und Martin Graf, Leiter Planung und Bau organisierte Rosmarie Groux, Vizeamtsfrau, bereits zum zweiten Mal auf dem Areal des Sport- und Begegnungszentrums Burkertsmatt den Hol- und Bringtag. Ehemalige Mitglieder der Arbeitsgruppe Energie und einige Freiwillige aus Berikon sowie Vereinsmitglieder aus Widen unterstützten die Organisatoren. Das Bringen und Holen konnte trotz coronabedingten Vorschriften übersichtlich organisiert werden. Viele gut erhaltene Gegenstände aus dem Haushalt fanden neue Besitzer und die Flohmarkthändler freuten sich wiederum über einige Schnäppchen. Ein sinnvoller Anlass zu Gunsten der nachhaltigen Nutzung von Gebrauchsgütern. Die Verpflegung für die Helfer und Helferinnen wurde über das Burki-Bistro organisiert. Am Ende des Anlasses wurde einiges an liegengelassenen Gegenständen in das grosse Brocki Fahrweid transportiert, anderes wurde in der bereitgestellten Mulde entsorgt.

Das langjährige Projekt Wanderbücherei wird von vielen Leserinnen und Lesern über die Gemeindegrenze hinweg geschätzt. Romane, Krimis, Biografien und junge Schweizer Autoren werden gerne gelesen, die Reiseliteratur fand im Jahr 2020 coronabedingt wenig Absatz. Neuere Kinder- und Jugendbücher werden ebenfalls gerne ausgeliehen. Ein Teil der geschenkten Bücher muss weitergegeben oder entsorgt werden. Sachbücher und sehr alte Bücher werden in Bücherbrockis gerne entgegengenommen. Auch das Kindermuseum Baden und die Klosterbibliothek in Muri konnten bereits mit über 100-jährigen Werken beschenkt werden. Die Bücherregale und die Bücherkiste erfordern eine stetige Kontrolle durch die Betreuerinnen, welche selber fleissige Leserinnen sind und vom grossen Angebot profitieren.

Arbeitsgruppe für Altersfragen

Die Arbeitsgruppe hat sich an 3 Sitzungen getroffen. Die Seniorennachmittage mussten aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Das Projekt „Länger dehei“ leistete insgesamt 869 (Vorjahr: 579) Einsätze. Das entspricht einer Zunahme von 50 %. Dafür standen 35 (Vorjahr: 37) Dienstleister zur Verfügung. Weiterhin sind die meisten der erbrachten Dienstleistungen Fahrdienste (390). Die Zahl der Haushalts- und Einkaufshilfen hat sich im Jahr 2020 mit 282 Einsätzen mehr als verdoppelt. Dazu kommen kleine Gartenarbeiten, technische und administrative Unterstützung, Feriendienst, Betreuung und Begleitung. Während dem Lockdown im März/April 2020 konnten die Freiwilligen im Seniorenalter keine Einsätze mehr machen. Dafür meldeten sich 67 Jüngere, die während ca. drei Wochen 77 Einsätze geleistet haben.

5. Gesundheit, Fürsorge

Materielle Hilfe

Insgesamt ist im Jahr 2020 die Anzahl der zu behandelnden Sozialhilfefälle seit Ende des ersten Quartals mit 34 Fällen stabil geblieben und im letzten Quartal um durchschnittlich 3 Fälle gesunken. Ende des Jahres waren es 32 (35) Dossiers mit 55 (60) involvierten Personen, welche Leistungen bezogen. Unter dem Jahr gab es kaum Neuanmeldungen, aber Personen, welche weg- oder zugezogen sind. Einzelne haben wieder eine Anstellung gefunden oder erhalten Leistungen von Sozialversicherungen und sind damit nicht mehr von der Sozialhilfe abhängig. Wider Erwarten gab es im Corona-Jahr 2020 nur sehr wenige neue Fälle, die direkt COVID-19 zuzuschreiben sind. Der Aufwand für die materielle sowie für die immaterielle Hilfe ist nach wie vor gross. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine starke Zunahme von positiven IV-Zusprachen zu verzeichnen. Bei 3 Personen konnte ein grosser Teil ihrer Sozialhilfeausgaben mit den rückwirkend ausbezahlten Renten verrechnet werden. In zwei Fällen wurde eine Strafanzeige wegen Sozialhilfemissbrauchs eingereicht.

Alimentenbevorschussung, Inkassohilfe, Elternschaftsbeihilfe

Unentgeltliche Inkassohilfe wurde in 7 (10) Fällen gewährt. Im Jahr 2020 stieg die Zahl der Alimentenbevorschussungsfälle wieder an. Für 6 (4) Fälle mit 19 (9) betroffenen Personen wurden die Alimente bevorschusst. Im Jahr 2020 wurde an 2 Familien Elternschaftsbeihilfe ausgerichtet.

Asylwesen

Während des Jahres 2020 bewegte sich die Anzahl der Asylbewerber in der Gemeinde Berikon zwischen 19 und 20 (Vorjahr: 19 und 23) Personen. Die Asylbewerberinnen bewohnen nach wie vor das Huberhaus an der Bahnhofstrasse, die Asylbewerber die Räumlichkeiten an der Bäckerstrasse 6. Einzelne wohnen in privaten Haushalten.

Alterszentren

In den Alterszentren Widen und Bremgarten stehen der Gemeinde Berikon 16 Zimmer zur Verfügung. Ende 2020 waren 16 Beriker und Berikerinnen oder deren Angehörige in den Alterszentren gemeldet. Auch die Pflugi Muri und der Reusspark, sowie die Stadt Baden und weitere Zentren betreuen einige der gemeldeten Einwohner/innen.

Spitex

Die Spitex Mutschellen ist eine Non-Profit-Organisation mit öffentlichem Auftrag der Gemeinden Bergdietikon, Berikon, Oberwil-Lieli, Rudolfstetten-Friedlisberg und Widen. Mit 38 Teilzeit-Mitarbeitenden (rund 19.8 Vollzeitstellen) und 3 Fachangestellten Gesundheit in Ausbildung werden die Einwohner/innen aus

dieser Region bei Bedarf mit Pflege und Hilfe im Haushalt unterstützt. Mittlerweile werden auch einige Einwohner/innen durch private Spitexorganisationen betreut.

Alterswohnungen

Die 20 Alterswohnungen der Ortsbürger Im Feld sind gut besetzt. Die günstigen Wohnungen sind äusserst beliebt.

Verein Kinderbetreuung Mutschellen VKBM

Der Verein VKBM beschäftigt rund 54 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Die nachfolgenden Bereiche werden von diesem Verein betreut, vermittelt und unterstützt:

Kinderkrippe

Im Jahr 2020 konnte das ganze Jahr eine durchschnittliche Auslastung von 86.5 % verzeichnet werden. Auch dieses Jahr gab es wieder viele Kinder, die im Juli die Krippe verliessen, weil sie in die Schule kamen. Am häufigsten wird die Betreuung an zwei Tagen pro Woche in Anspruch genommen, dann drei Tage. Die Betreuung an 4 und 5 Tagen ist im Vergleich zum letzten Jahr etwas höher. Im Jahr 2020 wurden Kinder mit der Muttersprache aus 8 Ländern betreut. Es sind 26 Mädchen und 36 Knaben im Alter zwischen 4 Monaten und 6 Jahren.

Mittagstisch KSM

Im letzten Jahr wurden 2'656 Essen angeboten. Bekocht wurden 50 Jugendliche der 1. bis und mit 3. Oberstufe. Vereinzelt essen auch Lehrpersonen am Mittagstisch. Es wurden 200 Mahlzeiten an Lehrerinnen und Lehrer ausgegeben. Während des Lockdowns war der Mittagstisch geschlossen, weshalb die Zahlen tiefer sind als im Vorjahr.

Tagesfamilien

In drei vom Verein Kinderbetreuung unterstützten Tagesfamilien in Berikon wurden 6 Kinder betreut. Zwei Kinder aus Berikon werden in einer Tagesfamilie in Widen betreut.

6. Verkehr

Strassensanierung «Weschlohstrasse»

Die Weschlohstrasse wurde komplett erneuert. Der kurze Strassenzug erschliesst eine Vielzahl von Geschäften und Betrieben, entsprechend hoch ist die Verkehrsfrequenz. Der Ablauf der Bauarbeiten und die Baustellenorganisation waren anspruchsvoll. Sämtliche Anstösser zeigten viel Verständnis und reagierten kooperativ und flexibel auf temporäre Behinderungen/Störungen.

Deckbelagseinbau «Im Feld»

Im Jahre 2020 konnte endlich der Einbau des Deckbelages in der Strasse Im Feld erfolgen. Die Fertigstellung hat sich verzögert, da Abhängigkeiten mit anderen Bauprojekten bestanden.

Bahnschranken

Im Herbst wurden die viel diskutierten Bahnschranken beim Bahnübergang Knoten Mutschellen aufgestellt und in Betrieb genommen. Gleichzeitig wurden die beiden Lichtsignalanlagen bei der Mutschellenkreuzung und beim Kreisel Beri-Märt ersetzt und synchronisiert.

Der befürchtete negative Einfluss auf den Verkehrsfluss hat sich bis heute glücklicherweise nicht bestätigt.

Winterdienst

An der Friedlisbergstrasse (Hotel Stalden) wurde ein Glatteisfrühwarnsystem installiert. Die Anlage misst und analysiert die wichtigsten Wetterparameter und erkennt frühzeitig ob Handlungsbedarf für einen Streu- und/oder Schneeräumungseinsatz besteht. Mittels einem Alarm wird die Winterdienstequipe rechtzeitig aufgeboten.

Folgende Projekte sind in Bearbeitung:

- Knoten Mutschellen; Sofortmassnahmen
- Knoten Mutschellen; Neuorganisation
- Mobilitäts- und Freiraumkonzept zum regionalen Sachplan Zentrumsentwicklung Mutschellen

Tageskarten SBB der Gemeinde

Den Einwohnern der Gemeinden Berikon, Rudolfstetten-Friedlisberg und Widen standen weiterhin vier Tageskarten pro Tag zum Stückpreis von CHF45.00 zur Verfügung. Auch das Angebot Last-Minute wurde regelmässig genutzt, bei dem die Tageskarte des aktuellen Tages für CHF 25.00 gekauft werden kann. Aufgrund der Corona-Pandemie war ein deutlicher Einbruch der Verkaufszahlen zu verzeichnen. Die Auslastung im Jahr 2020 lag bei 68.47 % (Vorjahr: 95.47 %). Erstmals konnte der Einkaufspreis nicht mehr mit dem Verkauf der Tageskarten gedeckt werden.

7. Umwelt, Raumordnung

Bauwesen / Raumplanung

Im Jahre 2020 wurden 48 Baugesuche und Projektänderungen eingereicht und 38 Baugesuchsentscheide erlassen. Dabei wurden 26 neue Wohneinheiten bewilligt.

Weiterhin ist eine rege Bau- und Planungstätigkeit zu verzeichnen. Die Dienstleistungen der Abteilung Planung und Bau wie Beratungen, Beurteilungen und allgemeine Rechtsauskünfte wurden entsprechend beansprucht respektive waren gefordert.

Aktuelle Planungsprojekte:

- Gestaltungsplan «Riedacher»
- Gestaltungsplan «In der Rüti»
- Gestaltungsplan «Gubel»
- Arealentwicklung Bahnhofgebiet Berikon

Abfallbeseitigung

Aus dem Rückblick der Kehrrechtverbrennungsanlage Turgi (KVA) geht hervor, dass Berikon im Jahr 2020 total 731 Tonnen (Vorjahr: 723 t) Haushaltkehrrecht in die KVA Turgi entsorgt hat. Dies entspricht 153.78 Kilogramm pro Einwohner (Vorjahr: 152.08 kg).

Grüngutverwertung

Die Kompostieranlage Gunzenbühl erfreute sich einer vollen Auslastung. Es wurden 5'111 Tonnen Grüngut angeliefert. Daraus entstand 3'960 m³ hochwertige Komposterde. Der hohe Anteil an Fremdstoffen (z.B. Plastik, Kaffeekapseln etc.) im Grüngut ist nach wie vor das grösste Problem. Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind angehalten nur verrottbares Material der Grünabfuhr mitzugeben.

8. Werke

Wasserversorgung

Das Beriker Trinkwasser wies bei allen Kontrollen eine einwandfreie Hygiene aus.

Im Jahr 2020 wurden an der alten Bremgartenstrasse und in der Strasse Welschloh neue Wasserleitungen verbaut.

Das Leckortungssystem LORNO wurde technisch auf den neusten Stand gebracht. In rund der Hälfte der Hydranten sind Hydrophone eingebaut, welche Leckstellen in den Wasserleitungen schnell feststellen und lokalisieren können. Entsprechend rasch können Leckagen behoben und die Wasserverluste geringgehalten werden.

Zahlen zum Wasserverbrauch 2020:

Jahresverbrauch total; 348'287 m³
Durchschnitt pro Tag; 954 m³
Höchster Tagesverbrauch; 1'785 m³ (31. Juli)

Abwasserbeseitigung

Im Betriebsjahr 2020 wurden bei der Abwasserbeseitigung keine Probleme festgestellt. Die technischen Anlagen der beiden Regenklärbecken Pflanzerbach und Marrengasse sowie im Pumpwerk Marrengasse funktionierten störungsfrei und zuverlässig. Das öffentliche Leitungsnetz ist weitestgehend in einem guten Zustand. Hydraulisch sind keine Engpässe zu verzeichnen.

Reglement über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen - Überarbeitung

Die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Gemeinderat Thomas Trüb ist an der Überarbeitung des bestehenden Reglements über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen. Es ist vorgesehen, das neue Reglement der Wintergemeindeversammlung 2021 zur Genehmigung vorzulegen.

Genereller Entwässerungsplan GEP, 2. Generation

Für den GEP 2. Generation wird ein Pflichtenheft erstellt. Es definiert die zu bearbeitenden Themen, ist Basis für die Ermittlung der kostenmässigen Aufwendungen und sichert der Gemeinde die kantonalen Subventionen zu. Sobald der Prozess abgeschlossen ist, wird der Gemeinderat über das weitere Vorgehen informieren.

Werkleitungsprojekte in Planung und/oder Ausführung

Bauprojekte:

- Werkleitungssanierungen Elektro und Wasser „alte Bremgartenstrasse“
- Werkleitungssanierungen Elektro und Wasser „Welschlohstrasse“

Elektrizitätsversorgung

Die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Kreisschule Mutschellen hat im Kalenderjahr 2020 90'420 kWh (Vorjahr 90'885 kWh) elektrische Energie geliefert. Die Energie wurde ins Verteilnetz der Elektrizitätsversorgung Berikon eingespiesen und vollumfänglich in der Gemeinde zur Versorgung verwendet. Die diesbezüglichen Herkunftsnachweise werden in der Stromkennzeichnung 2020 erfasst.

Die im Jahr 2019 in Betrieb genommene Photovoltaikanlage auf dem Dach des Schulhausneubaus Tilia hat im Kalenderjahr 2020 27'191 kWh elektrische Energie produziert. Davon wurden 24'499 kWh (90,1 %) direkt vor

Ort verbraucht und 2'692 kWh (9,9 %) als Überschussenergie in das Netz der Elektrizitätsversorgung Berikon zurückgespielen.

Im Kalenderjahr 2020 hat die Elektrizitätsversorgung Berikon nebst dem vorgängig erwähnten «Sonnenstrom» die restliche Energie aus 100 % Wasserkraft Schweiz beschafft.

Die im Jahre 2017 erstellten Stromtankstellen erfreuen sich immer grösser werdender Beliebtheit. Beim Gemeindehaus sowie beim Restaurant Stalden wurden während des Jahres 2020 mit 308 (Vorjahr 229) Ladevorgängen insgesamt 3'217 kWh (Vorjahr 2'189 kWh) Strom bezogen. 71 % der Ladungen sind beim Gemeindehaus und 29 % beim Restaurant Stalden erfolgt.

Als weiterer Beitrag an die Energiewende hat die Elektrizitätsversorgung Berikon im April 2020 ein E-Car-Sharing realisiert. In Zusammenarbeit mit der AEW Energie AG sowie der Bahnhofgarage Hügli AG kann die Bevölkerung seit April 2020 ein Elektrofahrzeug zu günstigen Konditionen Stunden- oder Tageweise mieten. Trotz der aktuellen Situation (Corona-Pandemie hat die offizielle Einweihung mit Vorstellung des Fahrzeuges bisher verhindert) wurde das Fahrzeug 2020 auf 84 Fahrten von 34 Benutzern über eine Strecke von 14'145 Km bewegt.

Nebst dem ordentlichen Unterhalt an den Werkleitungen, Verteilkabinen sowie an den Trafostationen konnten im Jahre 2020 auch die Sanierungen der Werkleitungen an der Alten Bremgartenstrasse sowie an der Welschlohstrasse abgeschlossen werden. Anlässlich der Urnenabstimmung vom November 2020 wurde durch die Stimmberechtigten der Kredit zum Ersatz der konventionellen Stromzähler durch Smart-Meter gutgeheissen.

Nach wie vor bietet das Elektrizitätswerk Berikon attraktive Energiepreise an und wird sich auch in Zukunft mit Subventionen im Bereich des Energiesparens weiter engagieren.

9. Wirtschaft

Auch im vergangenen Jahr stand der Gemeinderat mit den lokalen Gewerbetreibenden und dem Gewerbeverein in Kontakt und hat verschiedene Anliegen und Anfragen besprochen.

10. Finanzen, Steuern

Zum Rechnungsabschluss 2020 wird auf die allgemeinen Erläuterungen im Traktandum 8 hingewiesen.

Antrag des Gemeinderates:

Der Rechenschaftsbericht 2020 sei zu genehmigen.

Traktandum 3a

Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Osatovic, Branko, geb. 07.12.1973 und Osatovic, Sladjana, geb. 28.10.1983, mit ihren Kindern Osatovic, Leandro Lazar, geb. 01.10.2008, Osatovic, Stefan Tadej, geb. 29.12.2010 und Osatovic, Tara, geb. 07.08.2012, alle Staatsangehörige von Serbien



Branko Osatovic wurde 1973 in Baden (Österreich) geboren. Seine Frau, Sladjana Osatovic, kam 1983 in Loznica (Serbien) zur Welt. Herr Osatovic reiste im Dezember 1995 und Frau Osatovic im September 1991 von Serbien in die Schweiz. Die Kinder Leandro Lazar, Stefan Tadej und Tara sind in Luzern geboren und zusammen mit ihren Eltern 2015 von Spreitenbach nach Berikon gezogen. Branko Osatovic ist selbständig und arbeitet als Elektriker in seiner eigenen Firma. Sladjana Osatovic ist als Sachbearbeiterin in der Firma ihres Mannes angestellt. Beide werden von ihrem Umfeld als warmherzige, hilfsbereite und engagierte Persönlichkeiten beschrieben. Leandro, Stefan und Tara besuchen in Berikon die Primarschule.

Der Gemeinderat hat eine Befragung von Branko und Sladjana Osatovic sowie auch von Leandro Lazar Osatovic durchgeführt. Die Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Bei der staatsrechtlichen Prüfung haben sowohl Herr Osatovic wie auch Frau Osatovic mit ihrem Wissen überzeugt.

Der Gemeinderat hat eine Befragung von Branko und Sladjana Osatovic sowie auch von Leandro Lazar Osatovic durchgeführt. Die Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Bei der staatsrechtlichen Prüfung haben sowohl Herr Osatovic wie auch Frau Osatovic mit ihrem Wissen überzeugt.

Antrag des Gemeinderates:

Das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Berikon sei Osatovic, Branko, geb. 07.12.1973 und Osatovic, Sladjana, geb. 28.10.1983, mit ihren Kindern Osatovic, Leandro Lazar, geb. 01.10.2008, Osatovic, Stefan Tadej, geb. 29.12.2010 und Osatovic, Tara, geb. 07.08.2012, alle Staatsangehörige von Serbien, zuzusichern.

Traktandum 3b

Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Daniel, Ana Lucia, geb. 26.10.1984, Staatsangehörige von Brasilien



Ana Lucia Daniel wurde 1984 in Brasilien geboren und ist im Februar 2009 in die Schweiz eingereist. Sie zog im Februar 2015 von Uitikon ZH nach Berikon. Nach einem Praktikum im Pflegezentrum Bärenmatt arbeitet sie dort als Pflegehelferin SRK. Von ihrem Umfeld wird Frau Daniel als freundliche und hilfsbereite Persönlichkeit beschrieben.

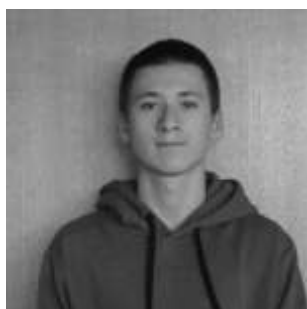
Der Gemeinderat hat eine Befragung von Ana Lucia Daniel durchgeführt. Die Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Bei der staatsrechtlichen Prüfung hat sie mit ihrem Wissen überzeugt.

Antrag des Gemeinderates:

Das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Berikon sei Daniel, Ana Lucia, geb. 26.10.1984, Staatsangehörige von Brasilien, zuzusichern.

Traktandum 3c

Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Kopic, Mario, geb. 03.08.2003, Staatsangehöriger von Kroatien



Mario Kopic wurde 2003 in Schlieren ZH geboren. Im Dezember 2014 ist er zusammen mit seiner Familie von Geroldswil ZH nach Berikon AG gezogen und lebt seither hier. Zurzeit besucht Mario Kopic die Realschule der KSM in Berikon und wird von seinem Lehrer als sympathischer, offener und hilfsbereiter Schüler wahrgenommen, der das Vertrauen seiner Mitschüler genießt. Weiter wird er bezüglich schulischem Interesse, Sozial- und Selbstkompetenz sowie Verhalten gut beurteilt. Er hat ein stabiles Umfeld und wird von seinen Eltern unterstützt und gefordert.

Der Gemeinderat hat eine Befragung von Mario Kopic durchgeführt. Die Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Bei der staatsrechtlichen Prüfung hat er mit seinem Wissen überzeugt.

Antrag des Gemeinderates:

Das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Berikon sei Kopic, Mario, geb. 03.08.2003, Staatsangehöriger von Kroatien, zuzusichern.

Traktandum 3d

Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Zahmel, Thomas, geb. 17.01.1985 und Zahmel-Laube, Juliane, geb. 28.10.1982, mit ihren Kindern Zahmel, Felix Thomas, geb. 14.07.2010 und Zahmel, Damian Gabriel, geb. 23.12.2014, alle Staatsangehörige von Deutschland



Thomas Zahmel wurde 1985 in Dresden (Deutschland) geboren. Seine Ehefrau, Juliane Zahmel-Laube, kam 1982 in Berlin (Deutschland) zur Welt. Herr Zahmel reiste im April 2006 und Frau Zahmel-Laube im Juni 2006 von Deutschland in die Schweiz. Die Kinder Felix Thomas und Damian Gabriel sind in Schlieren ZH geboren. Die beiden sind zusammen mit ihren Eltern 2010 von Dietikon ZH nach Berikon gezogen. Thomas Zahmel arbeitet als Gärtner/Vorarbeiter bei der Emil Huber AG in Wohlen. Juliane Zahmel-Laube ist als Luftverkehrsangestellte bei der SwisSPORT International Ltd. angestellt.

Beide werden von ihrem Umfeld als aufgeschlossene, hilfsbereite und ausgeglichene Persönlichkeiten beschrieben, die aktiv am sozialen Leben in Berikon teilnehmen. Felix besucht die Primarschule in Berikon und Damian den Kindergarten Bürkihof in Berikon.

Der Gemeinderat hat eine Befragung von Thomas Zahmel und Juliane Zahmel-Laube durchgeführt. Die Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Bei der staatsrechtlichen Prüfung haben sowohl Herr Zahmel, wie auch Frau Zahmel-Laube, mit ihrem Wissen überzeugt.

Antrag des Gemeinderates:

Das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Berikon sei Zahmel, Thomas, geb. 17.01.1985 und Zahmel-Laube, Juliane, geb. 28.10.1982, mit ihren Kindern Zahmel, Felix Thomas, geb. 14.07.2010 und Zahmel, Damian Gabriel, geb. 23.12.2014, alle Staatsangehörige von Deutschland, zuzusichern.

Traktandum 3e

Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Mühlhauser, Thorsten Wolfgang, geb. 11.09.1969 und Biegner, Susanne, geb. 25.04.1975, beide Staatsangehörige von Deutschland



Thorsten Wolfgang Mühlhauser wurde 1969 in Hanau (Deutschland) geboren. Seine Ehefrau, Susanne Biegner, kam 1975 in Bielefeld (Deutschland) zur Welt. Herr Mühlhauser reiste im Juni 2007 und Frau Biegner im August 2007 von Deutschland in die Schweiz. Im Juli 2015 sind Herr Mühlhauser und Frau Biegner zusammen von Bonstetten nach Berikon gezogen. Thorsten Mühlhauser arbeitet als Leiter Controlling beim Kantonsspital Baden. Susanne Biegner ist als Abteilungsleiterin Medizin Controlling im Gesundheitszentrum Fricktal angestellt. Thorsten Mühlhauser und Susanne Biegner werden von ihrem Umfeld als wunderbare Menschen, interessiert und interessant, freundlich und zuvorkommend, hilfsbereit und liebenswürdig beschrieben. Beide sind beim TC Mutschellen aktiv.

Der Gemeinderat hat eine Befragung von Thorsten Mühlhauser und Susanne Biegner durchgeführt. Die Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Bei der staatsrechtlichen Prüfung haben sowohl Herr Mühlhauser, wie auch Frau Biegner, mit ihrem Wissen überzeugt.

Antrag des Gemeinderates:

Das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Berikon sei Mühlhauser, Thorsten Wolfgang, geb. 11.09.1969 und Biegner, Susanne, geb. 25.04.1975, beide Staatsangehörige von Deutschland, zuzusichern.

Traktandum 4
Kreditabrechnung Kommunalen Richtplan Welschloh



Die Kreditabrechnung Kommunalen Richtplan Welschloh präsentiert sich wie folgt:

Verpflichtungskredit	CHF 170'000.00
Objekt	Kommunaler Richtplan Welschloh
Beschluss	Gemeindeversammlung vom 17.11.2016
Bruttoanlagekosten	
Ausgaben gemäss Investitionsrechnung	CHF 180'609.65
Zuzüglich bezogene Vorsteuern	CHF 0.00
Total Bruttoanlagekosten	CHF 180'609.65
Kreditvergleich	
Verpflichtungskredit	CHF 170'000.00
Kreditüberschreitung 6.24 %	CHF 10'609.65
Einnahmen	
Total Einnahmen	CHF 0.00
Nettoinvestition	
Bruttoanlagekosten ohne bezogene Vorsteuern	CHF 180'609.65
Total Einnahmen	CHF 0.00
Nettoinvestition	CHF 180'609.65

Die Kreditüberschreitung ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

Aufgrund der Abwesenheit der Vertreter des Kantons nach dem ersten Workshop musste zusätzlich eine ausführliche Dokumentation der städtebaulichen Studie (schriftliche und detaillierte Erläuterung der präsentierten Inhalte) erarbeitet werden. Mehraufwendungen ergaben sich auch für die Analyse der Eingaben anlässlich des durchgeführten Mitwirkungsverfahrens.

Antrag des Gemeinderates:

Die Kreditabrechnung Kommunalen Richtplan Welschloh sei zu genehmigen.

Traktandum 5
Kreditabrechnung Sanierung Werkleitungen Im Feld



Die Kreditabrechnung Sanierung Werkleitungen Im Feld präsentiert sich wie folgt:

Verpflichtungskredit	CHF 326'000.00	
Objekt	Sanierung Werkleitungen Im Feld	
Beschluss	Gemeindeversammlung vom 15.11.2018	
Bruttoanlagekosten		
Ausgaben gemäss Investitionsrechnung Konto 1.7101.5030.09 (Wasser)	CHF	109'482.14
Ausgaben gemäss Investitionsrechnung Konto 1.8711.5030.14 (Elektrizitätsversorgung)	CHF	137'988.73
Zuzüglich bezogene Vorsteuern	CHF	18'945.13
Total Bruttoanlagekosten	CHF	266'416.00
Kreditvergleich		
Verpflichtungskredit	CHF	326'000.00
Kreditunterschreitung -18.28 %	CHF	-59'584.00
Einnahmen		
Total Einnahmen	CHF	0.00
Nettoinvestition		
Bruttoanlagekosten ohne bezogene Vorsteuern	CHF	247'470.87
Total Einnahmen	CHF	0.00
Nettoinvestition	CHF	247'470.87

Die Kreditunterschreitung ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

1. Die Baumeister- und Rohrlegearbeiten konnten vorteilhaft vergeben werden.
2. Beim Bauperimeter handelt es sich um eine private Erschliessung aus den 60er Jahren. Entsprechend waren keine genauen Angaben über Leitungsmaterial und Ausführung bekannt. Daher wurden im Kostenvoranschlag höhere Reserven für Unvorhergesehenes berücksichtigt. Diese Reserven mussten nicht im vorgesehenen Masse beansprucht werden.

Antrag des Gemeinderates:

Die Kreditabrechnung Sanierung Werkleitungen Im Feld sei zu genehmigen.

Traktandum 6
Kreditabrechnung Photovoltaikanlage Schulhaus Tilia



Die Kreditabrechnung Photovoltaikanlage Schulhaus Tilia präsentiert sich wie folgt:

Verpflichtungskredit	CHF 70'000.00	
Objekt	Photovoltaikanlage Schulhaus Tilia	
Beschluss	Gemeindeversammlung vom 14.06.2017	
Bruttoanlagekosten		
Ausgaben gemäss Investitionsrechnung	CHF	52'315.71
Zuzüglich bezogene Vorsteuern	CHF	3'945.46
Total Bruttoanlagekosten	CHF	56'261.17
Kreditvergleich		
Verpflichtungskredit	CHF	70'000.00
Kreditunterschreitung -19.63 %	CHF	-13'738.83
Einnahmen		
Total Einnahmen	CHF	10'216.20
Nettoinvestition		
Bruttoanlagekosten ohne bezogene Vorsteuern	CHF	52'315.71
Total Einnahmen	CHF	10'216.20
Nettoinvestition	CHF	42'099.51

Die Kreditunterschreitung ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

Ausgaben

Seit der Offertstellung sind die Marktpreise für Photovoltaikanlagen weiter gesunken, so dass die Anlage insgesamt kostengünstiger realisiert werden konnte.

Einnahmen

Anstelle der ursprünglich beantragten kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) wurde die Photovoltaikanlage mit einer Einmalvergütung berücksichtigt.

Antrag des Gemeinderates:

Die Kreditabrechnung Photovoltaikanlage Schulhaus Tilia sei zu genehmigen.

Traktandum 7
Kreditabrechnung Sanierung Unterdorfstrasse inkl. Werkleitungen



Die Kreditabrechnung Sanierung Unterdorfstrasse inkl. Werkleitungen präsentiert sich wie folgt:

Verpflichtungskredit	CHF 3'276'400.00
Objekt	Sanierung Unterdorfstrasse inkl. Werkleitungserneuerungen
Beschluss	Gemeindeversammlung vom 20.11.2014
Bruttoanlagekosten	
Ausgaben gemäss Investitionsrechnung Konto 1.6150.5010.03/04 (Strasse)	CHF 788'288.45
Ausgaben gemäss Investitionsrechnung Konto 1.7101.5030.04/05 (Wasser)	CHF 564'442.16
Ausgaben gemäss Investitionsrechnung Konto 1.7201.5030.04/05 (Abwasser)	CHF 83'292.59
Ausgaben gemäss Investitionsrechnung Konto 1.8711.5030.09/10 (Elektrizitätsversorgung)	CHF 1'289'835.99
Zuzüglich bezogene Vorsteuern	CHF 119'910.51
Total Bruttoanlagekosten	CHF 2'845'769.10
Kreditvergleich	
Verpflichtungskredit	CHF 3'276'400.00
Kreditunterschreitung -13.14 %	CHF -430'630.90
Einnahmen	
Einnahmen gemäss Investitionsrechnung Konto 1.6150.6310.00	CHF 7'400.00
Total Einnahmen	CHF 7'400.00
Nettoinvestition	
Bruttoanlagekosten ohne bezogene Vorsteuern	CHF 2'725'858.59
Total Einnahmen	CHF 7'400.00
Nettoinvestition	CHF 2'718'458.59

Der Verpflichtungskredit von CHF 3'276'400.00, inkl. MwSt., für die Sanierung der Unterdorfstrasse inkl. Werkleitungen wurde auf Antrag aus der Gemeindeversammlung mit einer Umbuchung eines Kostenanteiles der Strasse von CHF 400'000.00, auf die Werke Elektrizitätsversorgung CHF 300'000.00 und Wasser CHF 100'000.00 genehmigt. Buchhalterisch wurden diese Umbuchungen zu einem Drittel auf die entsprechenden Konten der Unterdorfstrasse (Teil Nord) und zu zwei Drittel auf die entsprechenden Konten der Unterdorfstrasse (Teil Süd) vollzogen.

Die Kostenunterschreitung begründet sich im Wesentlichen durch günstige Vergabe der Aufträge und effizientes Baustellenmanagement. Zudem mussten vorsorglich eingeplante Reserven nicht beansprucht werden.

Antrag des Gemeinderates:

Die Kreditabrechnung Sanierung Unterdorfstrasse inkl. Werkleitungen sei zu genehmigen.



Erläuterungen zur Jahresrechnung 2020

Die Corona-Pandemie prägte auch das Jahr 2020 der Einwohnergemeinde Berikon und hinterliess deutliche Spuren in der Jahresrechnung.

Auf der Aufwandseite waren zur Hauptsache deutliche Mehrausgaben in den Bereichen Reinigung und Prophylaxe notwendig. So mussten für Schutzmasken, Desinfektionsmittel, Plexiglasscheiben, Infoständer usw. rund CHF 30'000 ausserordentlich ausgegeben werden. Gegenüber diesen Mehrkosten waren aber auch hohe Minderausgaben von rund CHF 180'000 zu verzeichnen. Sehr viele Anlässe konnten nicht durchgeführt werden. Feiern, Exkursionen und Schulreisen, Personalanlässe, Aus- und Weiterbildungen, Feuerwehrrübungen usw. fielen der Pandemie zum Opfer.

Auch auf der Ertragsseite zeigen sich die Auswirkungen der Pandemie. Mindererträge von rund CHF 23'000 sind zur Hauptsache auf die geringeren Einnahmen bei den Benützungskosten des Berikerhus (Vermietungen) sowie auf den Minderverkauf von GA-Tageskarten der SBB zurückzuführen.

Erfolgsrechnung

Gegenüber dem Budget schliesst die Jahresrechnung erfreulicherweise deutlich besser ab. Dem gegenüber den Voranschlagszahlen tieferen betrieblichen Aufwand (- CHF 469'892) steht der höhere betriebliche Ertrag (+ CHF 155'815) gegenüber. Das viel bessere Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (+ CHF 625'707) ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen:

Auf der Aufwandseite konnten tiefere Personalaufwände (insbesondere bei den Sitzungsgeldern für Behörden und Kommissionen, bei den Löhnen der Lehrpersonen, bei Aus- und Weiterbildungskosten des Personals sowie beim übrigen Personalaufwand) verzeichnet werden. Markant geringer fielen die Sach- und übrigen Betriebsaufwendungen (nur Teil- oder Nichtbeanspruchung diverser Budgetpositionen, mehrheitlich in den Bereichen Lehrmittel, Lebensmittel für Mittagstisch, Ver- und Entsorgungskosten der Liegenschaften, Honorare externe Berater, Unterhalt Strassen und Verkehrswege, Unterhalt von Apparaten, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge und Werkzeuge, Raten für operatives Leasing, Reisekosten und Spesen sowie Exkursionen, Schulreisen und Lager) aus. Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde mit dem verfügbaren Geld haushälterisch umgegangen und die vom Gemeinderat verlangte Budgetdisziplin wurde umgesetzt. Ebenfalls tiefer fielen auch die Aufwendungen für Abschreibungen aus. Auch bei den Transferaufwänden, hauptsächlich bedingt durch tiefere Entschädigungen bzw. Beiträge an den Kanton, an Gemeinden und Gemeindeverbände sowie an Sonderschulen, wie auch geringere Beiträge an private Organisationen, waren Minderausgaben zu verzeichnen. Bei den Erträgen konnten die leicht tieferen Fiskalerträge (Steuern) und die geringeren Transfererträge (weniger Entschädigungen von Bund, Gemeinden und Gemeindeverbänden) durch die markant höheren Entgelte (Abgaben, Gebühren, Benützungsgebühren, Dienstleistungen, Verkäufe, Rückerstattungen und Bussen) mehr als ausgeglichen werden. Durch tiefere Finanzaufwände sowie höhere Finanzerträge konnte das Ergebnis aus der Finanzierung gegenüber den Budgetzahlen gesteigert werden.

Das negative operative Ergebnis von - CHF 394'243 fiel durch den geringeren betrieblichen Aufwand und die höheren betrieblichen Erträge insgesamt CHF 643'107 besser aus als erwartet.

Die Abschreibungsmehraufwendungen auf Grund der Umstellung der Buchhaltung auf das Harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2) konnten auch im Jahr 2020 der Aufwertungsreserve «übrige Anlagen» belastet werden, was einem ausserordentlichen Ertrag entspricht und damit das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung entlastet. Diese Entnahme erfuhr ab dem Jahr 2019 eine prozentuale, lineare Kürzung auf Grund der durchschnittlichen Restnutzungsdauer der Anlagen und betrug noch CHF 712'205.

Die Jahresrechnung 2020 weist mit einem Steuerfuss von 89 % einen Ertragsüberschuss von CHF 317'968 auf. Das relevante Eigenkapital sank mit dem Rechnungsabschluss 2020 sowie der Entnahme aus der Aufwertungsreserve von rund CHF 68,880 Mio. auf rund CHF 68,485 Mio. Das Nettovermögen stieg hingegen von CHF 12'936'841 auf CHF 13'602'353.

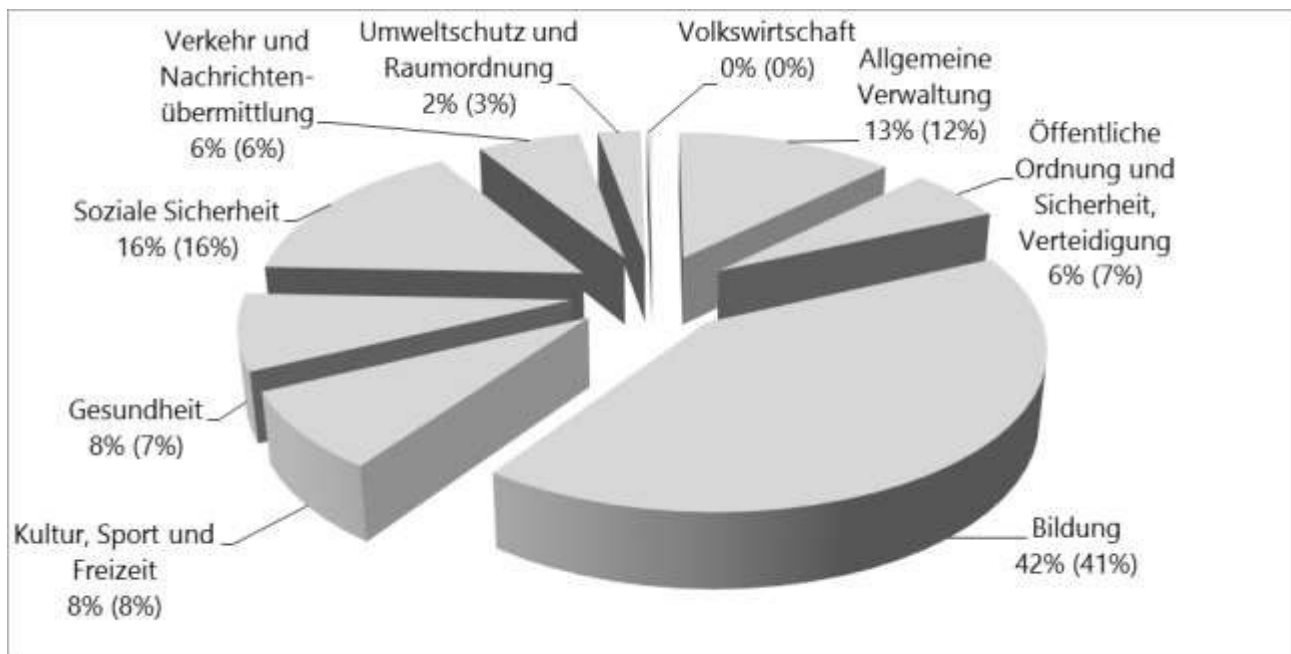
Ergebnis Einwohnergemeinde Erfolgsausweis	Rechnung 2020	Budget 2020	Abweichung zu Budget	Rechnung 2019
Betrieblicher Aufwand	16'514'698.00	16'984'590	-469'892.00	16'157'519.50
30 Personalaufwand	3'667'754.45	3'712'500	-44'745.55	3'675'842.85
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'399'492.53	2'681'990	-282'497.47	2'359'427.06
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	826'794.75	864'500	-37'705.25	541'699.55
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	5'188.69	0	5'188.69	0.00
36 Transferaufwand	9'615'467.58	9'725'600	-110'132.42	9'580'550.04
Betrieblicher Ertrag	15'865'655.06	15'709'840	155'815.06	16'197'384.09
40 Fiskalertrag	13'114'853.90	13'208'000	-93'146.10	13'676'847.55
41 Regalien und Konzessionen	45'482.30	50'000	-4'517.70	45'600.50
42 Entgelte	1'203'532.03	817'200	386'332.03	910'097.53
43 Verschiedene Erträge	0.00	0	0.00	442.00
45 Entnahmen aus Fonds u. Spezialfinanzierungen	15'707.46	2'500	13'207.46	21'691.02
46 Transferertrag	1'486'079.37	1'632'140	-146'060.63	1'542'705.49
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-649'042.94	-1'274'750	625'707.06	39'864.59
34 Finanzaufwand	25'111.35	31'700	-6'588.65	14'143.81
44 Finanzertrag	279'911.16	269'100	10'811.16	292'270.42
Ergebnis aus Finanzierung	254'799.81	237'400	17'399.81	278'126.61
Operatives Ergebnis	-394'243.13	-1'037'350	643'106.87	317'991.20
48 Ausserordentlicher Ertrag	712'205.00	712'200	5.00	741'340.00
Ausserordentliches Ergebnis	712'205.00	712'200	5.00	741'340.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	317'967.87	-325'150	643'117.87	1'059'331.20

Finanzierungsausweis Investitionsrechnung	Rechnung 2020	Budget 2020	Abweichung zu Budget	Rechnung 2019
Investitionsausgaben	529'020.13	875'000	-345'979.87	4'925'425.85
50 Sachanlagen	450'811.88	654'000	-203'188.12	4'902'222.42
52 Immaterielle Anlagen	52'208.25	141'000	-88'791.75	121'955.53
56 Investitionsbeiträge	26'000.00	80'000	-54'000.00	-98'752.10
Investitionseinnahmen	0.00	0	0.00	6'133.00
63 Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00	6'133.00
Ergebnis Investitionsrechnung	-529'020.13	-875'000	345'979.87	-4'919'292.85
Selbstfinanzierung	1'184'013.40	588'350	595'663.40	1'598'925.18
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	654'993.27	-286'650	941'643.27	-3'320'367.67

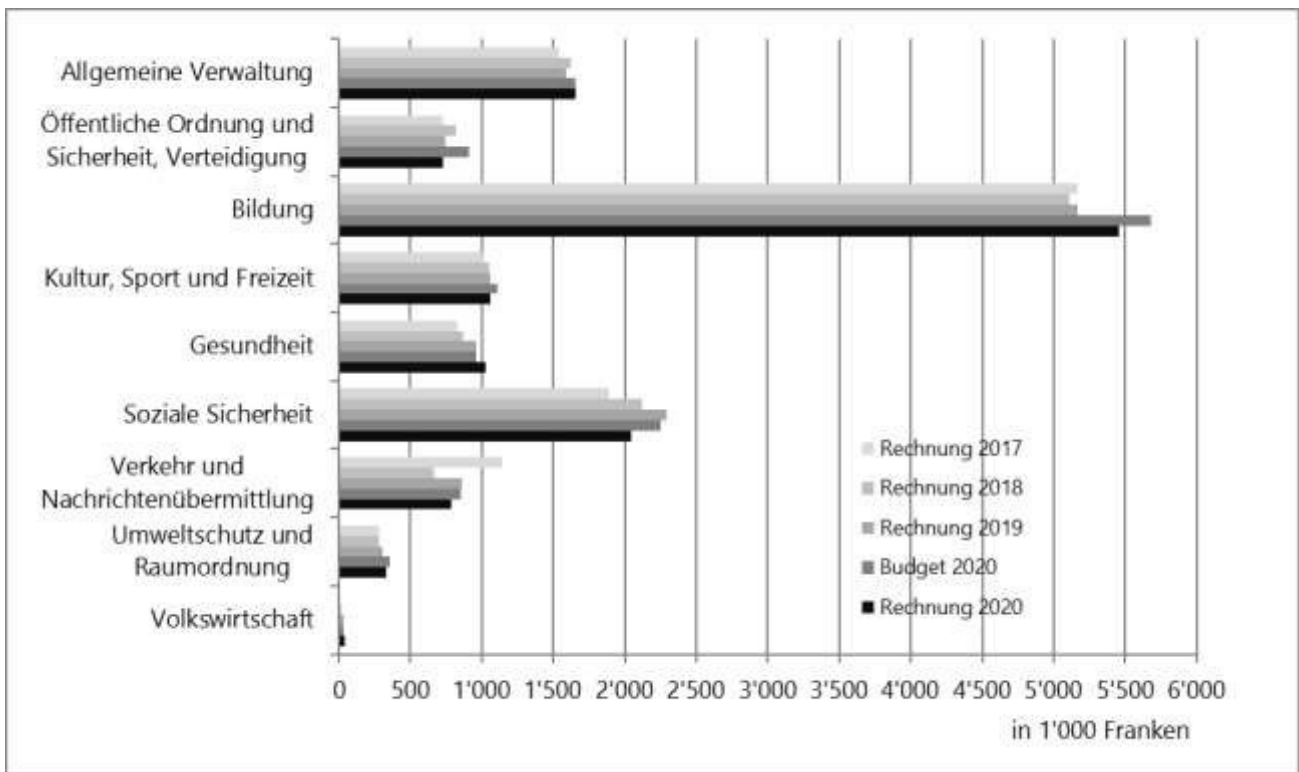
Nettoaufwand und Selbstfinanzierung

Nettoausweis je Abteilung	Rechnung 2020	Budget 2020	Abweichung zu Budget	Rechnung 2019
0 Allgemeine Verwaltung	1'657'128.76	1'657'700	-571.24	1'591'042.85
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	728'694.74	908'250	-179'555.26	744'644.51
2 Bildung	5'457'811.49	5'675'500	-217'688.51	5'165'053.41
3 Kultur, Sport und Freizeit	1'057'597.93	1'109'800	-52'202.07	1'059'526.00
4 Gesundheit	1'028'425.82	956'500	71'925.82	958'238.69
5 Soziale Sicherheit	2'041'538.16	2'250'500	-208'961.84	2'291'729.47
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	783'894.07	853'800	-69'905.93	861'643.88
7 Umweltschutz und Raumordnung	327'076.34	354'600	-27'523.66	305'972.95
8 Volkswirtschaft	37'441.90	31'600	5'841.90	33'536.90
9 Finanzen	359'547.34	383'800	-24'252.66	276'532.69
Abschreibungen	-1'588'775.30	-1'628'200	39'424.70	-1'302'625.00
Einlage in Fonds und Spezialfinanzierungen	-5'188.69	0	-5'188.69	0.00
Entnahme aus Fonds u. Spezialfinanzierungen	15'707.46	2'500	13'207.46	21'691.02
= Nettoaufwand	11'900'900.02	12'556'350	-655'449.98	12'006'987.37
9 Steuerertrag	13'084'913.42	13'144'700	-59'786.58	13'605'912.55
= Cashflow (Selbstfinanzierung)	1'184'013.40	588'350	595'663.40	1'598'925.18

Nettoaufwand der Erfolgsrechnung 2020 (Werte in Klammern = Budget 2020)



Entwicklung des Nettoaufwandes der Erfolgsrechnung nach Abteilungen



Allgemeine Verwaltung

Bei der Exekutive (0120 Gemeinderat) konnten die geringeren Lohnkosten infolge tieferen Abrechnungen für zusätzliche Sitzungsgelder (- CHF 10'700) die Mehraufwendungen für Referenten der Klausurtagung, Beratungshonorare für das neue Personalreglement sowie Anwaltshonorare für Beschwerdeverfahren nicht ausgleichen. Die Gesamtaufwendungen dieser Funktion liegen rund CHF 8'700 über den Budgetzahlen. Die leicht höheren Personalkosten in der Funktion 0210 (Abteilung Finanzen und Steuern) konnten mit Minderaufwendungen beim Leasing der Hard- und Software sowie tieferen Kosten für Entschädigungen an den Kanton mehr als ausgeglichen werden. Die Mehrerträge für Verwaltungsentschädigungen trugen ebenfalls zu diesem um rund CHF 32'000 besseren Funktionsergebnis bei. Bei der Funktion Allgemeine Dienste (0220) wurden rund CHF 30'000 Mehrausgaben verzeichnet. Hauptverantwortlich dafür waren höhere Personalkosten. Trotz höherem baulichen Unterhalt konnten beim Gemeindehaus die budgetierten Nettoausgaben von CHF 16'700 eingehalten werden. Verschiedene veranschlagte Aufwandpositionen mussten nicht vollständig ausgeschöpft werden. Die Wohnungen und Gewerberäume im Gemeindehaus waren im Jahre 2020 stets vermietet und bescherten der Gemeinde Mietzinseinnahmen von rund CHF 176'700.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Die Beiträge an die Regionalpolizei Bremgarten (- CHF 36'600), Regionales Zivilstandsamt Bremgarten (- CHF 1'000), Regionale Feuerwehr Mutschellen (- CHF 50'200) sowie an die Zivilschutzorganisation Aargau Ost (- CHF 28'000) fielen allesamt tiefer aus als budgetiert. Der Kostenanteil an den Kindes- und Erwachsenenschutzdienst des Bezirks Bremgarten betrug CHF 149'900 und lag somit CHF 57'300 unter den Zahlen des Budgets. Zusätzliche Aufwendungen für die Übernahme von Kosten anderer Beistandschaften entstanden nicht. Die durch das Familiengericht verfügte Mandatsführung durch die Consalis Beratungen GmbH verursachte hingegen höhere Auslagen als erwartet (+ CHF 12'200).

Bildung

Die Kostenunterschreitung der Kindergartenabteilungen von CHF 13'200 gegenüber den Budgetzahlen ist auf die nicht oder nur teilweise Beanspruchung diverser Budgetpositionen zurückzuführen. Die Gesamtaufwendungen der Funktion Primarstufe lagen CHF 81'700 unter den Voranschlagszahlen. Insbesondere tiefere Löhne der Lehrpersonen (- CHF 25'300), allgemein tiefere Einkaufskosten für Lehrmittel sowie Minderausgaben für Reisekosten, Spesen, Exkursionen, Schulreisen und Lager trugen dazu bei. Tiefere Schulgelder über CHF 611'500 (Budget CHF 672'800) wie auch tiefere Besoldungsanteile von CHF 367'100 (Budget CHF 400'900), infolge Gutschrift aus Abrechnung aus dem Jahre 2019, der Kreisschule Mutschellen verringerten die Gesamtkosten der Funktion Oberstufe. Der Beitrag an die Allgemeine Musikschule Mutschellen fiel mit CHF 200'500 CHF 12'500 höher aus als budgetiert. Bei den Schul- und Kindergartenliegenschaften mussten nicht sämtliche Budgetpositionen voll ausgeschöpft werden, was sich ebenfalls positiv auf die Kostenfolge auswirkte. Der Kostenanteil Schulsozialarbeit an die Kreisschule Mutschellen betrug CHF 64'800 (Budget CHF 66'000). Infolge geringeren Schülerzahlen als erwartet fielen die Schulgelder an Sonderschulen insgesamt CHF 26'100 tiefer aus. Die schwierig vorauszusehenden Ausgaben für die berufliche Grundbildung (Funktion 2300) im Gesamtbetrag von CHF 295'400 sind gegenüber den Vorjahreszahlen um CHF 12'100 gesunken, lagen aber CHF 45'400 über den Budgetzahlen.

Kultur, Sport und Freizeit

Auch im Jahre 2020 wurden wieder zahlreiche Vereine finanziell unterstützt. Der Beitrag an die Zentrumsbibliothek Mutschellen betrug CHF 59'100 (Budget CHF 63'100). Der Betriebsbeitrag an den Gemeindeverband Burkertsmatt belief sich auf CHF 245'900 (Budget CHF 246'900). Die Badanlage Isenlauf in Bremgarten wurde mit einem Beitrag über CHF 15'000 unterstützt, vorgesehen waren CHF 33'200.

Gesundheit

Der markante Anstieg der Kosten für die Pflegefinanzierung im Jahre 2020 konnte während der Budgetphase noch nicht vorausgesehen werden. Mit insgesamt CHF 618'400 überstiegen diese Aufwendungen das Budget um CHF 68'400. Die zusätzliche Übernahme der Kosten für Mittel und Gegenstände (ambulant) verursachte Kosten von CHF 12'000. Für Spitex-Leistungen mussten insgesamt CHF 11'600 weniger aufgewendet werden, dies auf Grund des Gemeindeanteils am Ertragsüberschuss. Die Totalkosten betrugen CHF 313'000.

Soziale Sicherheit

In der Funktion 5350 Leistungen an das Alter verringerten sich die Gesamtkosten um CHF 24'100, dies auf Grund der Nichtdurchführung des Seniorenausflugs. Die höheren Kosten Dienstleistungen Dritter für das Alimenteninkasso konnten mit geringeren Beiträgen sowie höheren Einnahmen mehr als ausgeglichen werden. Der Beitrag an die Jugendarbeit Mutschellen betrug CHF 95'700 und lag somit leicht unter dem Budgetwert. Hohe Subventionsbeiträge für Elternschaftsbeihilfe sowie Tagesfamilien erhöhten die Kosten für Leistungen an Familien (5450) um rund CHF 38'300. Mit der Einführung von KLIBnet (Fallbearbeitungs-Software) im Herbst 2019 werden die Aufwendungen wie auch die Erträge für die wirtschaftliche Hilfe im erweiterten Bruttosystem verbucht, was die entsprechenden Salden erhöht. Insbesondere durch Mehreinnahmen infolge von ausserordentlichen Erträgen auf Grund von IV-Auszahlungen betrugen die Nettoaufwendungen der wirtschaftlichen Hilfe nur CHF 381'000, budgetiert waren CHF 594'000. Infolge geringerer Anzahl an Asylsuchenden sanken die Totalausgaben sowie auch die Einnahmen in der Funktion 5730 Asylwesen. Der kantonale Beitrag an die Restkosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten betrug CHF 1'075'300 (Budget CHF 1'132'300).

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Die nicht oder nur teilweise Beanspruchung diverser Aufwandpositionen in der Funktion Gemeindestrassen (6150) verringerten den Nettoaufwand deutlich um CHF 70'400 auf CHF 594'900. Aus dem Geschäft mit den SBB-Tageskarten resultierte erstmals ein Verlust und es mussten Defizitbeiträge der Gemeinden Rudolfstetten-Friedlisberg und Widen eingefordert werden.

Umweltschutz und Raumordnung

Bei den Gewässerverbauungen, Funktion 7410, wurden insgesamt weniger Unterhaltsarbeiten ausgeführt als angenommen. Reservierte Gelder für die Entwicklung des gemeindeeigenen Baulandes im Riedacher wurden nur teilweise benötigt. Diverse Honorarkosten in der Funktion Raumplanung (7900) fielen somit um CHF 21'300 günstiger aus als erwartet.

Volkswirtschaft

Unterhaltsarbeiten an Flurwegen verursachten Kosten von CHF 38'400 und lagen somit im bewilligten Budgetrahmen. Mehraufwendungen durch die Entfernung von Sturm- und Dürrholz ergaben sich beim Strassenunterhalt der Forstwirtschaft, Funktion 8200. Für die Erstellung des Hasenbergturms wurde ein Beitrag von CHF 5'000 an den Trägerverein überwiesen.

Finanzen und Steuern

Der Gesamtsteuerertrag fiel insgesamt um CHF 59'800 tiefer aus als erwartet. Für den Finanz- und Lastenausgleich mussten CHF 522'000 an den Kanton abgeliefert werden. Das bessere Zinsergebnis (Funktion 9610) ist zur Hauptsache auf die erhaltenen Minuszinsen auf die Darlehensaufnahmen zurückzuführen. Es resultierte ein Ertragsüberschuss von CHF 318'000, welcher ins Eigenkapital übertragen wurde.

Gemeindesteuern

Die Gemeindesteuern 2020 belaufen sich auf total CHF 12'187'900 und liegen mit CHF 198'300 oder 1,60 % unter den Budgetzahlen. Davon entfallen auf die Einkommens- und Vermögenssteuern CHF 11'774'800, also rund CHF 40'800 (+ 0.35%) mehr als angenommen. Die leicht geringeren Einkommenssteuern können durch höhere Sollstellungen bei den Vermögenssteuern kompensiert werden. Die negative Abweichung bei den Gemeindesteuern ist hauptsächlich auf die Mindereinnahmen bei den Aktiensteuern zurückzuführen. Diese betragen nur CHF 275'900 und liegen somit CHF 234'000 (- 45.89 %) unter dem Budgetwert 2020. Ebenfalls Mindereinnahmen sind bei den Quellensteuern auszumachen. Diese betragen CHF 161'100 und liegen CHF 38'900 (- 19.47 %) unter den Budgetzahlen 2020.

Im vergangenen Jahr mussten Forderungen für Gemeindesteuern im Gesamtbetrag von CHF 62'900 (Vorjahr CHF 65'900) erlassen oder abgeschrieben werden. Die Rückzahlung von bereits abgeschrieben Forderungen betrug CHF 23'400, also rund CHF 900 weniger als im Vorjahr.

Sondersteuern

Höhere Steuereinnahmen werden hingegen bei den schwierig zu budgetierenden Sondersteuern verzeichnet. Diese liegen mit gesamthaft CHF 897'000 um CHF 138'500 (+ 18.26 %) höher als budgetiert. Dies ist zur Hauptsache auf die höheren Grundstückgewinnsteuern (+ CHF 107'400) zurückzuführen. Ebenfalls Mehreinnahmen werden bei den Nach- und Strafsteuern (+ CHF 11'700) sowie bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern (+ CHF 20'400) verzeichnet.

Steuerabschluss 2020

	Rechnung 2020	Budget 2020	Abweichung zu Budget		Rechnung 2019
Gemeindesteuern	12'187'936.57	12'386'200	-198'263.43	-1.60%	12'914'339.45
Einkommenssteuern Rechnungsjahr	8'935'351.54	9'132'000	-196'648.46	-2.15%	8'993'117.36
Einkommenssteuern frühere Jahre	1'447'786.00	1'285'600	162'186.00	12.62%	1'333'032.07
Pauschale Steueranrechnungen	-28'529.40	-16'000	-12'529.40	78.31%	-10'054.40
Vermögenssteuern Rechnungsjahr	1'210'386.56	1'168'000	42'386.56	3.63%	1'117'188.84
Vermögenssteuern frühere Jahre	209'766.85	164'400	45'366.85	27.60%	198'132.73
Total Einkommens- und Vermögenssteuern	11'774'761.55	11'734'000	40'761.55	0.35%	11'631'416.60
Quellensteuern	161'068.15	200'000	-38'931.85	-19.47%	245'491.90
Aktiensteuern	275'947.35	510'000	-234'052.65	-45.89%	1'102'687.30
Total allgemeine Gemeindesteuern ohne Forderungsverluste	12'211'777.05	12'444'000	-232'222.95	-1.87%	12'979'595.80
Wertberichtigungen auf Forderungen	15'698.00	0	15'698.00		-23'638.00
Tatsächliche Forderungsverluste	-62'950.48	-80'000	17'049.52	-21.31%	-65'928.10
Eingang abgeschriebener Forderungen	23'412.00	22'200	1'212.00	5.46%	24'309.75
Sondersteuern	896'976.85	758'500.00	138'476.85	18.26%	691'573.10
Nach- und Strafsteuern	74'753.00	63'000	11'753.00	18.66%	43'027.55
Grundstückgewinnsteuern	747'363.50	640'000	107'363.50	16.78%	566'018.50
Erbschafts- und Schenkungssteuern	48'440.35	28'000	20'440.35	73.00%	54'125.70
Hundetaxen	32'520.00	33'000	-480.00	-1.45%	34'080.00
Ertragsanteil an Kanton (Hundetaxen)	-5'390.00	-5'500	110.00	-2.00%	-5'610.00
Total Sondersteuern ohne Forderungsverluste	897'686.85	758'500.00	139'186.85	18.35%	691'641.75
Tatsächliche Forderungsverluste	-710.00	0	-710.00		-183.65
Eingang abgeschriebener Forderungen	0.00	0	0.00		115.00
Gesamtsteuerertrag	13'084'913.42	13'144'700	-59'786.58	-0.45%	13'605'912.55

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen der Einwohnergemeinde Berikon betrugen im Jahre 2020 CHF 529'000 und konnten zu 224 % (Vorjahr 32 %) selbst finanziert werden.

Das Vorprojekt für die Sanierung und den Umbau des Gemeindehauses konnte kostengünstiger realisiert werden. Durch die Verschiebung von bereits für das Jahr 2019 geplanten Kosten auf das Jahr 2020 erfolgten für den Schulhausneubau Tilia höhere Zahlungen als erwartet. Für die Sofortmassnahmen beim Knoten Mutschellen stellte der Kanton tiefere Akontorechnungen als angekündigt. Die Sanierung der Unterdorfstrasse konnte abgeschlossen werden, siehe dazu das separate Traktandum Kreditabrechnung. Für die Erneuerung der Strassenbeleuchtung an der alten Bremgartenstrasse wurden tiefere Zahlungen als erwartet verzeichnet. Die Sanierung der Welschlohstrasse konnte ebenfalls abgeschlossen werden (keine Kreditabrechnung nötig, da dieses Projekt innerhalb eines Rechnungsjahres abgeschlossen werden konnte). Ein Grundstückkauf beim Riedacher (Weganteil) verursachte Kosten von CHF 71'900. Der Kommunale Richtplan Welschloh wurde abgeschlossen, siehe dazu das separate Traktandum Kreditabrechnung. Tiefere Zahlungen ergaben sich beim Projekt «Arealentwicklung Riedacher». Der Budgetkredit zur Teilrevision der Bau- und Nutzungsordnung wurde mit der Annahme des neuen Verpflichtungskredits (Urnenabstimmung vom 29.11.2020) hinfällig.

Einwohnergemeinde	Beschluss	Budget	Ausgaben	Einnahmen
Vorprojekt Sanierung/Umbau Gemeindehaus	14.11.2019	100'000	77'988	
Primarschule / Baukredit Schulhausneubau Tilia	17.11.2016	312'000	428'109	
Sofortmassnahmen Knoten Mutschellen	05.06.2019	80'000	26'000	
Sanierung Unterdorfstrasse (Teil Nord)	20.11.2014	0	-133'333	
Sanierung Unterdorfstrasse (Teil Süd)	20.11.2014	0	-266'667	
A. Bremgartenstrasse / Strassenbeleuchtung	15.11.2018	72'000	48'428	
Sanierung Welschlohstrasse	14.11.2019	170'000	224'346	
Grundstückkauf/Vereinigung LIG Berikon/1402		0	71'941	
Arealentwicklung Riedacher	17.11.2016	66'000	52'208	
Teilrevision Bau- und Nutzungsordnung BNO	14.11.2019	75'000	0	
Total Nettoinvestitionen		875'000	529'020	

Bilanz

20101.02 Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Finanzintermediären

Das im Jahre 2019 aufgenommene kurzfristige Darlehen (Laufzeit 1 Jahr) über CHF 7'000'000 musste im Jahre 2020 zurückbezahlt werden.

20640.01 Darlehen, Schuldscheine

Auf Grund des starken Rückgangs der flüssigen Mittel infolge der hohen Investitionstätigkeit sowie der Rückzahlung des Darlehens musste ein weiteres Darlehen (Laufzeit 3 Jahre) über CHF 10'000'000 aufgenommen werden.

20890.18 Übrige langfristige Rückstellungen der Erfolgsrechnung

Aus der im Jahr 2018 gebildeten Rückstellung über CHF 120'000 für Krankenkassen-Verlustscheine aus dem Jahre 2018 mussten weitere Kosten von CHF 56'400 entnommen werden.

20890.19 Übrige langfristige Rückstellungen der Erfolgsrechnung

Aus der im Jahr 2019 gebildeten Rückstellung über CHF 100'000 für Krankenkassen-Verlustscheine aus dem Jahre 2019 mussten erstmalige Kosten von CHF 39'200 entnommen werden.

20890.20 Übrige langfristige Rückstellungen der Erfolgsrechnung

Bildung Rückstellung über CHF 90'000 für Krankenkassen-Verlustscheine aus dem Jahre 2020.

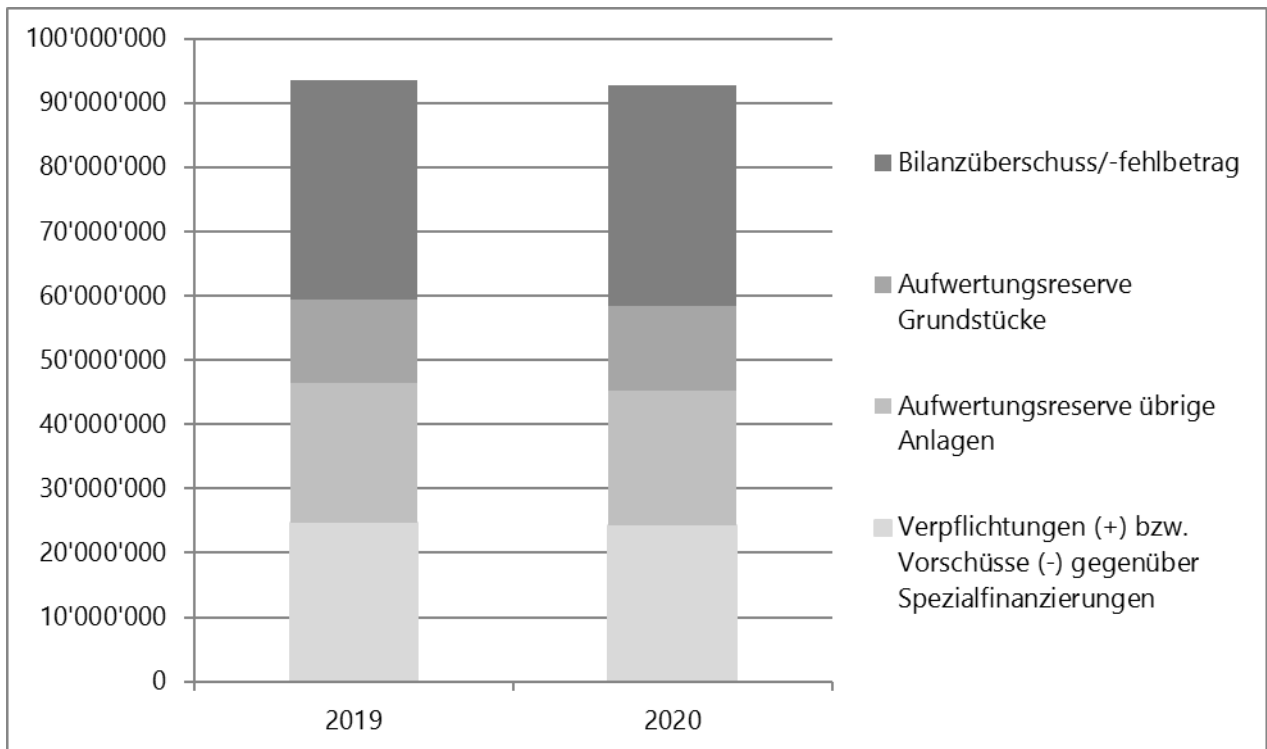
Die Bilanzsumme hat sich im Jahr 2020 um CHF 3'944'300 auf rund CHF 116,610 Mio. erhöht. Die flüssigen Mittel stiegen infolge der Aufnahme eines Darlehens um CHF 1'955'600 auf CHF 6,700 Mio. Das Eigenkapital sank um CHF 730'200 auf CHF 92,849 Mio. In diesem Eigenkapital sind auch die Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierungen Wasserwerk, Abwasserbeseitigung, Abfallwirtschaft und Elektrizitätswerk enthalten.

	Einwohnergemeinde	Bestand 01.01.2020	Zuwachs	Abgang	Bestand 31.12.2020
1	Aktiven	112'665'943.22			116'610'251.34
10	Finanzvermögen	42'679'512.59	127'400'426.27	124'517'813.59	45'562'125.27
14	Verwaltungsvermögen	69'986'430.63	15'520'417.79	14'458'722.35	71'048'126.07
2	Passiven	112'665'943.22	80'237'503.34	76'293'195.22	116'610'251.34
20	Fremdkapital	19'087'088.53	78'768'658.46	74'094'107.67	23'761'639.22
29	Eigenkapital	93'578'854.69	1'468'844.88	2'199'087.55	92'848'612.02

Eigenkapital

Per 31.12.2020 betragen die Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierungen CHF 24'363'000. Davon entfielen CHF 5,202 Mio. auf das Wasserwerk, CHF 8,807 Mio. auf die Abwasserbeseitigung, CHF 1,019 Mio. auf die Abfallwirtschaft und CHF 9,335 Mio. auf das Elektrizitätswerk. Die Aufwertungsreserve «übrige Anlagen» betrug per Ende 2020 CHF 20'961'000, die Aufwertungsreserve «Grundstücke» CHF 13'074'000 und der Bilanzüberschuss CHF 34'450'500. Das für die Einwohnergemeinde relevante Eigenkapital sank mit dem Rechnungsergebnis 2020 und der Entnahme aus der Aufwertungsreserve von CHF 68,880 Mio. auf CHF 68,485 Mio.

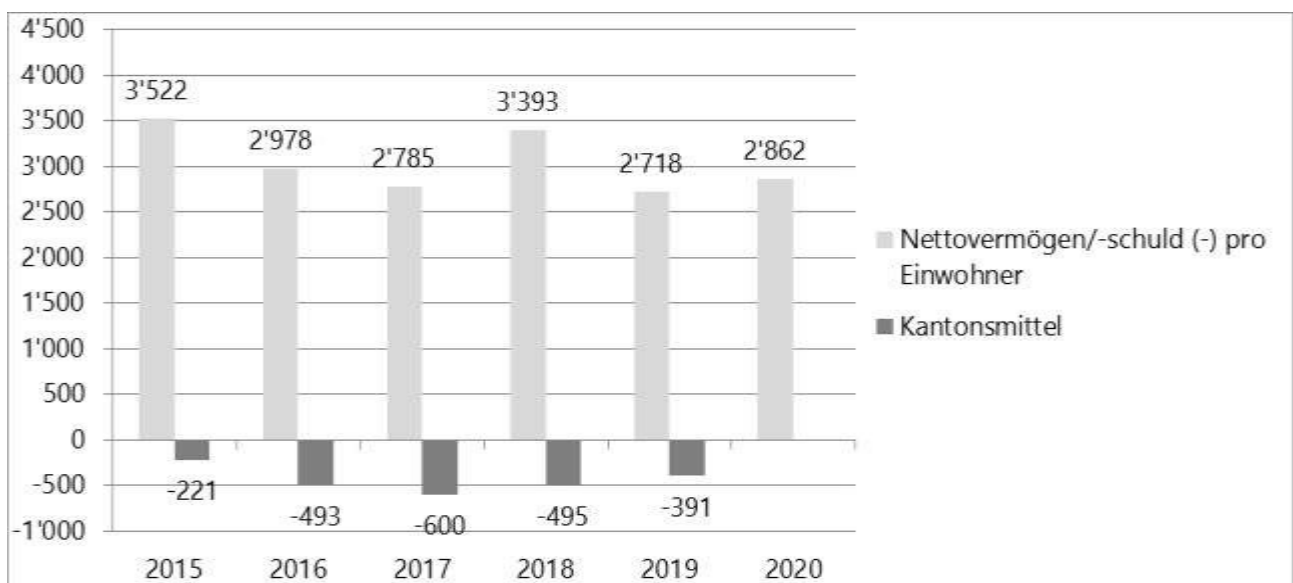
Aufteilung Eigenkapital



Entwicklung Nettovermögen

Auf Grund des Finanzierungsüberschusses 2020 stieg das Nettovermögen von CHF 12,937 Mio. oder CHF 2'718 pro Einwohner auf CHF 13,602 Mio. oder CHF 2'862 pro Einwohner.

Nettovermögen / -schuld je Einwohner



Wasserwerk

Für das Wasserwerk Berikon resultiert aus dem Jahr 2020 ein Ertragsüberschuss von CHF 22'900. Der tiefere betriebliche Aufwand wurde zur Hauptsache durch geringeren Sach- und übrigen Betriebsaufwand (weniger Honorare für externe Dienstleister sowie geringeren Unterhalt am Leitungsnetz) sowie tiefere Transferaufwände (Rückzahlung Wasserbezugskosten 2019 durch den Regionalen Wasserverband) verursacht. Die Mehrerträge aus Entgelten (Wasserbezugskosten) konnten die geringeren Transfererträge (tiefere Auflösung von Anschlussgebühren) auffangen. Auf die Wasserbezugskosten wurde auch im Jahre 2020 wieder ein Rabatt von 18 % gewährt.

Das Vermögen des Wasserwerks sinkt um den Finanzierungsfehlbetrag auf CHF 1'163'100 per Ende 2020.

Ergebnis Wasserwerk Erfolgsausweis	Rechnung 2020	Budget 2020	Abweichung zu Budget	Rechnung 2019
Betrieblicher Aufwand	652'190.09	713'000	-60'809.91	741'082.39
30 Personalaufwand	29'178.40	29'400	-221.60	29'475.65
31 Sach- und übrigen Betriebsaufwand	142'405.37	165'200	-22'794.63	202'311.67
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	100'165.75	101'100	-934.25	83'734.25
36 Transferaufwand	380'440.57	417'300	-36'859.43	425'560.82
Betrieblicher Ertrag	675'101.60	672'400	2'701.60	650'422.95
42 Entgelte	549'198.25	530'000	19'198.25	509'817.80
46 Transferertrag	125'903.35	142'400	-16'496.65	140'605.15
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	22'911.51	-40'600	63'511.51	-90'659.44
44 Finanzertrag				
Ergebnis aus Finanzierung	0.00	0	0.00	0.00
Operatives Ergebnis	22'911.51	-40'600	63'511.51	-90'659.44
48 Ausserordentlicher Ertrag				
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	22'911.51	-40'600	63'511.51	-90'659.44

Finanzierungsausweis Investitionsrechnung	Rechnung 2020	Budget 2020	Abweichung zu Budget	Rechnung 2019
Investitionsausgaben	1'302'734.68	991'000	311'734.68	247'677.77
50 Sachanlagen	1'210'484.68	991'000	219'484.68	247'677.77
56 Eigene Investitionsbeiträge	92'250.00	0	92'250.00	0.00
Investitionseinnahmen	112'844.76	200'000	-87'155.24	87'963.72
63 Investitionsbeiträge	112'844.76	200'000	-87'155.24	87'963.72
Ergebnis Investitionsrechnung	-1'189'889.92	-791'000	-398'889.92	-159'714.05
Selbstfinanzierung	66'373.91	-10'300	76'673.91	-72'730.34
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	-1'123'516.01	-801'300	-322'216.01	-232'444.39

Bilanz	2020
Nettovermögen per 01.01.	2'286'657.47
Finanzierungsfehlbetrag	-1'123'516.01
Nettovermögen per 31.12.	1'163'141.46

Die Nettoinvestitionen des Wasserwerks betragen im Jahre 2020 CHF 1'189'900. Die Sanierung der Werkleitungen der Unterdorfstrasse sowie der Strasse Im Feld (siehe dazu die separaten Traktanden Kreditabrechnungen) konnten abgeschlossen werden. Durch die Verschiebung von bereits für das Jahr 2019 geplanten Kosten auf das Jahr 2020 erfolgten für die Sanierung der Werkleitung der alten Bremgartenstrasse höhere Zahlungen als erwartet. Das Update und die Erweiterung des Leckerkennungssystems LORNO verursachten Kosten von CHF 153'600. Ebenfalls abgeschlossen werden konnte die Sanierung der Werkleitung Welschlohstrasse (keine Kreditabrechnung notwendig, da das Projekt innerhalb eines Rechnungsjahres abgeschlossen werden konnte). Die im Jahre 2017 erhobenen Anschlussgebühren für den Schulhausneubau Tilia wurden durch den Gemeinderat nachträglich wieder erlassen. Der Betrag wird nun als Kostenbeitrag bei den Investitionsbeiträgen an Gemeinden gezeigt. Die Einnahmen bei den Anschlussgebühren liegen CHF 87'100 unter den Budgetzahlen.

Wasserwerk	Beschluss	Budget	Ausgaben	Einnahmen
Sanierung Unterdorfstrasse (Teil Nord)	20.11.2014	0	30'950	
Sanierung Unterdorfstrasse (Teil Süd)	20.11.2014	0	61'900	
Sanierung Im Feld	15.11.2018	0	15'042	
Sanierung Alte Bremgartenstrasse	15.11.2018	642'000	813'319	
Update und Erweiterung LORNO (Leckerkennung)	14.11.2019	150'000	153'579	
Sanierung Welschlohstrasse	14.11.2019	199'000	135'695	
Investitionsbeiträge an Gemeinden		0	92'250	
Anschlussgebühren		-200'000		-112'845
Total Nettoinvestitionen		791'000	1'189'890	

Abwasserbeseitigung

Der tiefere Aufwandüberschuss wurde zur Hauptsache durch die geringeren Aufwendungen bei den Sach- und übrigen Betriebsaufwendungen (weniger Honorare für externe Dienstleister sowie tiefere Unterhaltskosten am Leitungsnetz) verursacht. Die leicht höheren Einnahmen waren mehrheitlich auf die höheren Abwasserverbrauchsgebühren sowie grösseren Transfererträge (Auflösung von Anschlussgebühren) zurückzuführen. Auf die Abwasserverbrauchsgebühren wurde auch im Jahre 2020 wieder ein Rabatt von 30 % gewährt.

Das Vermögen der Abwasserbeseitigung sinkt um den Finanzierungsfehlbetrag auf CHF 6'894'300 per Ende 2020.

Ergebnis Abwasserbeseitigung	Rechnung 2020	Budget 2020	Abweichung zu Budget	Rechnung 2019
Erfolgsausweis				
Betrieblicher Aufwand	516'632.22	550'400	-33'767.78	491'312.45
30 Personalaufwand	10'283.20	10'800	-516.80	10'619.40
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	99'183.47	136'900	-37'716.53	104'725.11
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	91'886.85	92'400	-513.15	88'643.95
36 Transferaufwand	315'278.70	310'300	4'978.70	287'323.99
Betrieblicher Ertrag	311'199.78	303'000	8'199.78	286'667.33
42 Entgelte	184'020.58	179'600	4'420.58	173'226.03
46 Transferertrag	127'179.20	123'400	3'779.20	113'441.30
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-205'432.44	-247'400	41'967.56	-204'645.12
44 Finanzertrag				
Ergebnis aus Finanzierung	0.00	0	0.00	0.00
Operatives Ergebnis	-205'432.44	-247'400	41'967.56	-204'645.12
48 Ausserordentlicher Ertrag				
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-205'432.44	-247'400	41'967.56	-204'645.12

Finanzierungsausweis	Rechnung 2020	Budget 2020	Abweichung zu Budget	Rechnung 2019
Investitionsrechnung				
Investitionsausgaben	109'801.26	235'000	-125'198.74	174'189.13
50 Sachanlagen	39'731.25	155'000	-115'268.75	174'189.13
56 Eigene Investitionsbeiträge	70'070.01	80'000	-9'929.99	0.00
Investitionseinnahmen	263'749.21	200'000	63'749.21	274'758.34
63 Investitionsbeiträge	263'749.21	200'000	63'749.21	274'758.34
Ergebnis Investitionsrechnung	153'947.95	-35'000	188'947.95	100'569.21
Selbstfinanzierung	-235'466.99	-273'100	37'633.01	-224'184.67
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	-81'519.04	-308'100	226'580.96	-123'615.46

Bilanz	2020
Nettovermögen per 01.01.	6'975'809.64
Finanzierungsfehlbetrag	-81'519.04
Nettovermögen per 31.12.	6'894'290.60

Die Nettoinvestitionen der Abwasserbeseitigung betragen im Jahre 2020 - CHF 153'900 (Einnahmenüberschuss). Die Sanierung der Unterdorfstrasse konnte abgeschlossen werden (siehe dazu das separate Traktandum Kreditabrechnung). Tiefere Zahlungen als erwartet ergaben sich bei den Projekten «Erhebung der privaten Kanalisationsanschlüsse» sowie «Neubau Regenrückhaltebecken ARA Bremgarten». Ebenfalls abgeschlossen werden konnte die Sanierung der Werkleitung Welschlohstrasse (keine Kreditabrechnung notwendig, da das Projekt innerhalb eines Rechnungsjahres abgeschlossen werden konnte). Die Einnahmen bei den Anschlussgebühren liegen CHF 63'700 über den Budgetzahlen.

Abwasserbeseitigung	Beschluss	Budget	Ausgaben	Einnahmen
Sanierung Unterdorfstrasse (Teil Nord)	20.11.2014	0	0	
Sanierung Unterdorfstrasse (Teil Süd)	20.11.2014	0	0	
Erhebung der privaten Kanalisationsanschlüsse	03.06.2015	150'000	37'917	
Sanierung Welschlohstrasse	14.11.2019	5'000	1'814	
Neubau Regenrückhaltebecken ARA Bremgarten	05.06.2019	80'000	70'070	
Anschlussgebühren		-200'000		-263'749
Total Nettoinvestitionen		35'000	-153'948	

Abfallwirtschaft

Für die Abfallwirtschaft resultierte ein Ertragsüberschuss von CHF 68'600. Der grössere betriebliche Aufwand wurde zur Hauptsache durch die höheren Kosten für die Sach- und übrigen Betriebsaufwendungen (Anstieg der verschiedenen Entsorgungskosten sowie vermehrte Aufwendungen bei der Verwertung des Grünguts auf Grund der gestiegenen Anliefermengen) verursacht. Die Mehreinnahmen bei den Entgelten sowie Transfererträgen (Bessere Kehrrichtabrechnung auf Grund deutlich höheren Einnahmen pro gesammelte Tonne Abfall sowie vermehrte Kehrricht- und Grüngutdeponiegebühren der Kompostieranlage Gunzenbühl infolge grösserer Anliefermengen) konnten die Mehrausgaben mehr als kompensieren.

Das Vermögen der Abfallwirtschaft steigt um den Finanzierungsüberschuss auf CHF 362'400 per Ende 2020.

Ergebnis Abfallwirtschaft Erfolgsausweis	Rechnung 2020	Budget 2020	Abweichung zu Budget	Rechnung 2019
Betrieblicher Aufwand	875'363.00	803'300	72'063.00	847'729.75
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	769'582.78	693'900	75'682.78	741'746.46
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	22'907.85	22'900	7.85	22'907.85
36 Transferaufwand	82'872.37	86'500	-3'627.63	83'075.44
Betrieblicher Ertrag	944'003.30	846'100	97'903.30	865'444.74
42 Entgelte	608'222.50	551'100	57'122.50	540'142.34
46 Transferertrag	335'780.80	295'000	40'780.80	325'302.40
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	68'640.30	42'800	25'840.30	17'714.99
44 Finanzertrag				
Ergebnis aus Finanzierung	0.00	0	0.00	0.00
Operatives Ergebnis	68'640.30	42'800	25'840.30	17'714.99
48 Ausserordentlicher Ertrag				
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	68'640.30	42'800	25'840.30	17'714.99

Finanzierungsausweis Investitionsrechnung	Rechnung 2020	Budget 2020	Abweichung zu Budget	Rechnung 2019
Investitionsausgaben	0.00	0	0.00	0.00
50 Sachanlagen				
Investitionseinnahmen	0.00	0	0.00	0.00
Ergebnis Investitionsrechnung	0.00	0	0.00	0.00
Selbstfinanzierung	91'548.15	65'700	25'848.15	40'622.84
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	91'548.15	65'700	25'848.15	40'622.84

Bilanz	2020
Nettovermögen per 01.01.	270'843.03
Finanzierungsüberschuss	91'548.15
Nettovermögen per 31.12.	362'391.18

Elektrizitätswerk

Das Elektrizitätswerk schliesst das Jahr 2020 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 222'100 ab. Der tiefere betriebliche Aufwand wurde zur Hauptsache durch den Minderaufwand bei den Sach- und übrigen Betriebsaufwendungen (geringere Honorarkosten für externe Dienstleister sowie tiefere Unterhaltskosten am Leitungsnetz) sowie geringeren Abschreibungen verursacht. Der ebenfalls tiefere betriebliche Ertrag entstand vor allem durch die Mindererträge bei den Entgelten, welche auf den gewährten Spezialrabatt auf Grund der Corona-Pandemie zurückzuführen ist.

Das Vermögen des Elektrizitätswerks sinkt um den Finanzierungsfehlbetrag auf CHF 3'485'500 per Ende 2020.

Ergebnis Elektrizitätswerk Erfolgsausweis	Rechnung 2020	Budget 2020	Abweichung zu Budget	Rechnung 2019
Betrieblicher Aufwand	2'702'078.72	2'752'900	-50'821.28	2'060'968.89
30 Personalaufwand	53'664.35	55'700	-2'035.65	55'695.60
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'388'083.27	2'419'800	-31'716.73	1'774'123.69
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	169'666.75	183'600	-13'933.25	138'854.25
36 Transferaufwand	90'664.35	93'800	-3'135.65	92'295.35
Betrieblicher Ertrag	2'479'959.81	2'539'000	-59'040.19	2'355'653.49
42 Entgelte	2'467'995.86	2'528'200	-60'204.14	2'346'792.99
46 Transferertrag	11'963.95	10'800	1'163.95	8'860.50
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-222'118.91	-213'900	-8'218.91	294'684.60
44 Finanzertrag				
Ergebnis aus Finanzierung	0.00	0	0.00	0.00
Operatives Ergebnis	-222'118.91	-213'900	-8'218.91	294'684.60
48 Ausserordentlicher Ertrag				
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-222'118.91	-213'900	-8'218.91	294'684.60

Finanzierungsausweis Investitionsrechnung	Rechnung 2020	Budget 2020	Abweichung zu Budget	Rechnung 2019
Investitionsausgaben	1'201'265.87	803'500	397'765.87	405'846.30
50 Sachanlagen	1'201'265.87	803'500	397'765.87	405'846.30
Investitionseinnahmen	22'888.20	40'000	-17'111.80	104'083.59
63 Investitionsbeiträge	22'888.20	40'000	-17'111.80	104'083.59
Ergebnis Investitionsrechnung	-1'178'377.67	-763'500	-414'877.67	-301'762.71
Selbstfinanzierung	-64'416.11	-41'100	-23'316.11	424'678.35
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	-1'242'793.78	-804'600	-438'193.78	122'915.64

Bilanz	2020
Nettovermögen per 01.01.	4'728'354.00
Finanzierungsfehlbetrag	-1'242'793.78
Nettovermögen per 31.12.	3'485'560.22

Die Nettoinvestitionen des Elektrizitätswerks Berikon betragen im Jahre 2020 CHF 1'178'400. Die Sanierung der Werkleitungen der Unterdorfstrasse sowie der Strasse Im Feld (siehe dazu die separaten Traktanden Kreditabrechnungen) konnten abgeschlossen werden. Durch die Verschiebung von bereits für das Jahr 2019 geplanten Kosten auf das Jahr 2020 erfolgten für die Sanierung der Werkleitung der alten Bremgartenstrasse höhere Zahlungen als erwartet. Ebenfalls abgeschlossen werden konnte die Sanierung der Werkleitung Welschlohstrasse (keine Kreditabrechnung notwendig, da das Projekt innerhalb eines Rechnungsjahres abgeschlossen werden konnte). Nach Zahlungseingang der Einmalvergütung für die Erstellung der Photovoltaikanlage auf dem Schulhaus Tilia konnte dieses Projekt ebenfalls abgeschlossen werden (siehe dazu das separate Traktandum Kreditabrechnung). Die Einnahmen bei den Anschlussgebühren liegen CHF 27'300 unter den Budgetzahlen.

Elektrizitätswerk	Beschluss	Budget	Ausgaben	Einnahmen
Sanierung Unterdorfstrasse (Teil Nord)	20.11.2014	0	92'850	
Sanierung Unterdorfstrasse (Teil Süd)	20.11.2014	0	185'701	
Sanierung Im Feld	15.11.2018	0	45'858	
Sanierung Alte Bremgartenstrasse	15.11.2018	603'000	714'161	
Sanierung Welschlohstrasse	14.11.2019	200'500	160'604	
Photovoltaikanlage Schulhaus Tilia	14.06.2017	0	2'091	
Photovoltaikanlage Schulhaus Tilia		0		-10'216
Anschlussgebühren		-40'000		-12'672
Total Nettoinvestitionen		763'500	1'178'377	

Weitere Details

Die Jahresrechnung ist eine Zusammenfassung. Selbstverständlich stellen wir Ihnen auf Verlangen gerne einen detaillierten Auszug mit Erläuterungen und Bemerkungen der Jahresrechnung zu. Weiter besteht die Möglichkeit, die detaillierte Rechnung auf der Gemeindehomepage www.berikon.ch herunterzuladen oder während der ordentlichen Aktenaufgabe bei der Abteilung Zentrale Dienste oder der Abteilung Finanzen der Gemeindeverwaltung einzusehen.

Antrag des Gemeinderates:

Die Jahresrechnung 2020 der Einwohnergemeinde Berikon sei zu genehmigen.



Ausgangslage

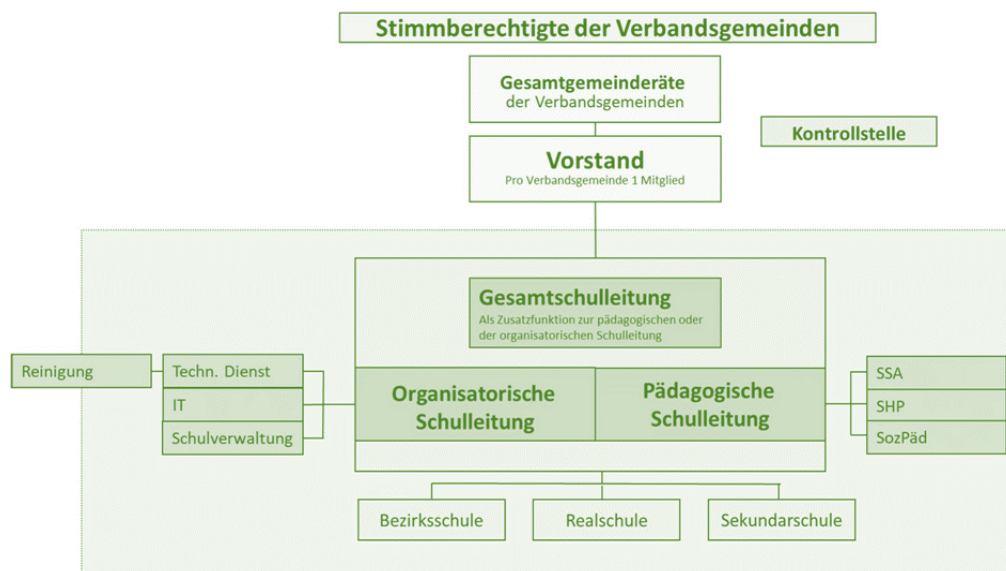
Die StimmbürgerInnen des Kantons Aargau haben im September 2020 die Reform der Volksschule beschlossen. Diese beinhaltet im Kern den Wegfall der Schulpflegen als eigenständige Behörden. Neu sind ab dem Jahre 2022 die vom Volk gewählten Gemeinderäte als oberstes politisches Führungsgremium für die Schulen verantwortlich. Dem Gemeinderat obliegt dabei die Verantwortung für Strategie aber auch für die Finanzen. Die bereits seit zwanzig Jahren bestehende Schulleitung ist weiterhin für den operativen Schulbetrieb verantwortlich.

Die Kreisschule Mutschellen muss auf Grund der Reorganisation mit dem Wegfall der Schulpflege bis Ende 2021 eine neue Führungsstruktur für ihre Verbandsgemeinden erarbeiten. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus einer Gemeinderatsvertretung aller Verbandsgemeinden, namentlich Gabriela Bader (Gemeinderätin Oberwil-Lieli), Beat Giger (Gemeinderat Widen), Otto Eggimann (Gemeinderat Berikon) und Daniel Wieser (Vizeammann Rudolfstetten-Friedlisberg), dem Schulpflegepräsidenten Patrick Stangl, dem Schulleiter Roland Gindrat und dem Präsidium der Abgeordnetenversammlung Sandra Buntschu hat mit Unterstützung einer externen Begleitung die Satzungen der Kreisschule Mutschellen, gemäss den gesetzlichen Vorgaben, angepasst. Die nun vorliegenden Satzungen wurden beim Departement Bildung, Kultur und Sport und dem Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau zur Prüfung eingereicht. Nach den kantonalen Rückmeldungen und Hinweisen wurden die Satzungen nochmals angepasst und bereinigt. Die zur Abstimmung vorliegenden Satzungen entsprechen der übergeordneten Gesetzgebung und können von den vier Gemeinderäten der Verbandsgemeinden zur Genehmigung den Einwohnergemeindeversammlungen zur Verabschiedung unterbreitet werden.

Die wichtigsten Neuerungen

Organisation

Neben der Schulpflege werden auch die Abgeordnetenversammlung und der Ausschuss aufgehoben. Die GemeindevertreterInnen schlagen einen schlanken und effizient operierenden Kreisschulvorstand vor. Der zukünftige Kreisschulvorstand soll mit je einer Vertretung der Gemeinderäte von Berikon, Oberwil-Lieli, Widen und Rudolfstetten-Friedlisberg besetzt werden. Er übernimmt künftig die Verantwortung für die Kreisschule. Die Vorstandsmitglieder werden von den Gemeinderäten in den Kreisschulvorstand delegiert. In den Artikeln 14 bis 16 der Satzungen sind die Aufgaben und Befugnisse des Kreisschulvorstands geregelt. Die operative Führung der Schule liegt nach wie vor bei der Schulleitung.



Finanzbefugnisse

Das Budget und die Jahresrechnung müssen mit einer Mehrheit der Gemeinderäte der Verbandsgemeinden genehmigt werden. Die Kontrollstelle, die aus je einem Mitglied der Finanzkommissionen der Verbandsgemeinden besteht, prüft nach wie vor die Jahresrechnungen und das Budget des Kreisschulverbands und erstattet darüber den Gemeinderäten schriftlich Bericht.

Der neue Kreisschulvorstand kann nicht voraussehbare Ausgaben ausserhalb des Budgets bis zu CHF 75'000 bewilligen. Die Gemeinderäte der Verbandsgemeinden haben die Kompetenz, Ausgaben ausserhalb des Budgets bis maximal CHF 300'000 pro Jahr mit einer Mehrheit (drei von vier Gemeinderäten) zu beschliessen. Höhere nichtbudgetierte Ausgaben müssen vom Stimmvolk der Verbandsgemeinden genehmigt werden, was auch auf einmalige Ausgaben von über CHF 300'000 zutrifft (insbesondere Kreditanträge).

Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungsbereiche des Kreisschulvorstands

Die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungsbereiche des Kreisschulvorstands sind in einem Geschäfts- und Kompetenzreglement (GKR) festgehalten. Aus seiner Mitte wählt der Kreisschulvorstand das Präsidium und Vizepräsidium. Vorgesehen ist, dass folgende Ressorts/Aufgabengebiete geschaffen werden: Präsidium (Kommunikation), Infrastruktur (Liegenschaften, IT), Finanzen, Schülerbelange, Personal und Qualitätsmanagement (QM). Die Vorstandsmitglieder verteilen die Zuständigkeiten unter sich. Für den Bereich Schülerbelange wird künftig eine Fachkommission eingesetzt, wobei je nach Situation auch Fachpersonen der Verbandsgemeinden zugezogen werden können. Im Funktionendiagramm, welches integral zum GKR gehört, werden die Details gemäss kantonalen Vorgaben und Empfehlungen geregelt. Die Genehmigung des GKR liegt in der Kompetenz des Kreisschulvorstands. Es wird jeweils in aktueller Form publiziert (Homepage Schule und Verbandsgemeinden).

Empfehlung der Verbandsgemeinderäte

Die Gemeinderäte der Verbandsgemeinden empfehlen den Stimmberechtigten die revidierten Satzungen mit der neuen Führungsorganisation der Kreisschule Mutschellen anzunehmen. Da es sich weitgehend um organisatorische Änderungen in der Schulführung handelt, werden die Schülerinnen und Schüler und deren Eltern von den Anpassungen nicht betroffen sein. Die Schule wird operativ im gewohnten Rahmen geleitet.

Die neuen Satzungen des Gemeindeverbandes sind auf der Gemeindehomepage www.berikon.ch zu finden oder können bei der Gemeindeverwaltung bestellt werden.

Antrag des Gemeinderates:

Die revidierten Satzungen des Gemeindeverbandes Kreisschule Mutschellen mit Inkraftsetzung per 1. Januar 2022 seien zu genehmigen.

Traktandum 10

Zusatzkredit für die Arealentwicklung Riedacher von brutto CHF 170'000.00, inkl. MwSt., zuzüglich Teuerung



Ausgangslage

Das Areal Riedacher mit einer Fläche von ca. 3 ha ist das grösste und wichtigste Wohnentwicklungsgebiet in der Gemeinde Berikon. Die Gemeinde hat dabei ein grosses Interesse an einer aus städtebaulich-architektonischer, sozialer sowie ökonomischer Sicht optimale und nachhaltigen Entwicklung des Areals. Dies manifestiert sich in der geltenden Bauzonenordnung, welche für das Areal eine Sondernutzungspflicht vorschreibt.

An der Gemeindeversammlung vom 17. November 2016 wurde ein Verpflichtungskredit von CHF 380'000.00, inklusive Mehrwertsteuer, für die Arealentwicklung genehmigt. Die Kosten beinhalten ein Varianz-, das Gestaltungsplan- und das Landumlegungsverfahren.

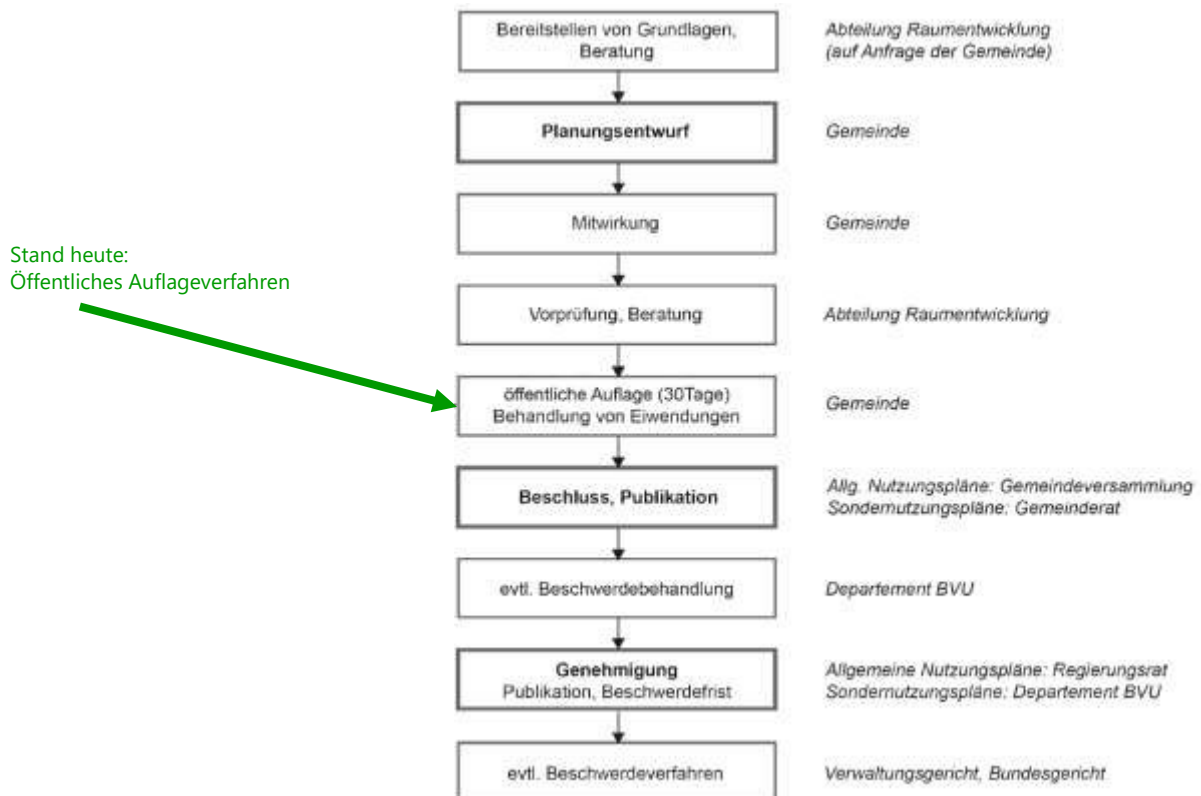
Was ist in der Zwischenzeit alles geschehen

- Zur Erarbeitung eines geeigneten Nutzungs- und Bebauungskonzepts wurde zwischen Juni 2017 und April 2018 ein Studienauftrag im selektiven Verfahren durchgeführt. Aufgrund der Präqualifikation wurden drei Planerteams ausgewählt, die ein Überbauungs- und Freiraumkonzept ausgearbeitet haben. Da aus dem Studienauftrag kein Sieger hervorging, wurden die Resultate im Sinne einer Konklusion als Synthese für die Bearbeitung eines Gestaltungsplanes konsolidiert.
- An der Informationsveranstaltung vom 31. Oktober 2019 wurde die Konklusion vorgestellt und erläutert.
- Zur Weiterbearbeitung und Grundlage für den Gestaltungsplan wurde daraufhin der Projektvorschlag der Lilin Architekten GmbH mit Cadrage Landschaftsarchitekten GmbH aus Zürich ausgewählt. Das Projekt wurde vor allem in Bezug auf die künftige Dichte des Areals und das Freiraumkonzept im Rahmen der Konklusion überarbeitet und mit der Gemeinde abgestimmt.
- An der öffentlichen Informationsveranstaltung vom 19. Februar 2020 hat die Gemeinde Berikon das Richtprojekt und den Gestaltungsplan vorgestellt.
- Im Anschluss daran wurde das Mitwirkungsverfahren nach § 3 BauG gestartet, welches mit dem Mitwirkungsbericht vom 4. Mai 2020 abgeschlossen wurde.
- Gleichzeitig erfolgte die Eingabe an das Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Raumentwicklung, für die kantonale Vorprüfung.
- Der Gemeinderat beauftragte ein Fachgutachten gemäss § 8, Abs. 3 BauV.
- Am 18. Juni 2020 erfolgte die Eingabe einer fachlichen Stellungnahme durch die Abteilung Raumentwicklung. Die Gestaltungsplanunterlagen wurden bezüglich der kantonalen fachlichen Stellungnahme und der Eingaben der Mitwirkung überarbeitet und punktuell angepasst.
- Mit Protokollauszug vom 19. Oktober 2020 erfolgte durch den Gemeinderat die Freigabe für die abschliessende kantonale Vorprüfung.
- Mit Schreiben vom 6. Januar 2021 stellt die Abteilung Raumentwicklung der Vorlage den abschliessenden Vorprüfungsbericht aus.
- Mit Protokollauszug vom 8. März 2021 hat der Gemeinderat die Vorlage Gestaltungsplan «Dorfgarten Riedacher» für die öffentliche Auflage freigegeben.
- Die öffentliche Auflage erfolgte während 30 Tagen vom 15. März bis 13. April 2021.

Bereits nach Vorliegen der bereinigten Unterlagen Richtprojekt und Gestaltungsplan wurde der Gemeinderat von der Projektgruppe dahingehend informiert, dass der bewilligte Planungskredit nicht bis zum Abschluss des Verfahrens ausreichen wird. Per Stand 31. Dezember 2020 weist der Kredit nun einen Soll-Stand von CHF 381'027.53 aus. Der Kreditrahmen ist aufgebraucht.

Stand des Gestaltungsplanes

Der Gestaltungsplan ist in das Genehmigungs-/Bewilligungsverfahren gestartet. Die hauptsächlichen Arbeiten sind erbracht. Je nach Einwendungen bedarf es Nachbesserungen beim Richtprojekt respektive den Gestaltungsplanunterlagen.



Stand des Landumlegungsverfahrens

Mit dem Start des Landumlegungsverfahrens wurde bewusst zugewartet bis der abschliessende Vorprüfungsbericht des Kantons vorliegt. Demnach ist das Verfahren erst angelaufen. Sämtliche finanziellen Aufwendungen sind noch zu erbringen.

Gründe der Kostenentwicklung

- Erstellung Konklusion
- Bearbeitung Richtprojekt
- Bearbeitung Freiraumprojekt
- Mehraufwand bei Prüfungsphase mit Kanton
- Öffentlichkeitsarbeit

Zusammenstellung Zusatzkredit

Für die abschliessenden Arbeiten ist mit folgenden Kosten zu rechnen (ausstehende Ausgaben):

	in CHF, inkl. MwSt.
Landumlegungsverfahren	70'000.00
Gestaltungsplanverfahren	28'500.00
Richtprojekt	10'000.00
Projektbegleitung Fachplaner	26'000.00
Juristische Unterstützung	30'000.00
Rundung/Unvorhergesehenes	5'500.00
Total	170'000.00

Mit dem Zusatzkredit entstehen für das Areal Planungskosten von Total CHF 550'000.00 oder CHF 17.60 pro m² Bauland.

Antrag des Gemeinderates:

Der Zusatzkredit für die Arealentwicklung Riedacher von brutto CHF 170'000.00, inkl. MwSt., zuzüglich Teuerung, sei zu genehmigen.